Begngepreis: selic 58 Big. Bringeriede 10 Dip., durch die Boft deze viererlichelich Mr. L.75 epil Gelbellarde. Der "heneral. Auseiger" erfdelnt täglich doenda, Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Die Ispaltige Petitzeile ober beren Anum to Dia, für aus-marts 15 Pfg. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabett. Reclamer Perizzelle 20 Bfg., für ausmäres 50 Pfg. Betlagen-gebühr pro Taulend Dif. 2.00. Telephon : Aufchluft Rr. 199.

General Danzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Baterbeftunge-Blatt "Beierftungen". — Socentid: Per Janbuirth. — Der Sumoria und bie iffufiriter "Geitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusitrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiedbaben.

Rr. 297.

cr.

furze

cfauft.

447

ans.

5525

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Camftag, ben 20. Dezember 1902.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang

Andere Zeiten.

Best, wo es nach Unnahme bes neuen Solltarifs im Reichstage zu den Sandelsvertragsverhandlungen geht, muß mit offenen Augen die allgemeine politische Lage betrachtet werden, wie fie in Wahrheit ift, denn fie fpielt bei den Bertragsabichlüssen eine recht wichtige Rolle. Aenherlich ift es fo, wie zur Zeit, als Graf Caprivi die zur Stunde noch geltenden Berträge ichloß; der Dreibund besteht wie ber Zweihund, und England fist allein auf dem europäischen Isolirschemel. Sein Freund Japan ift ein magerer Troft. Aber es ift bod anders, ber Rern ber politischen Intereffen ift ein anderer geworden. Damals war bon der überfeeischen Inanspruchnahme ber europäischen Grogmächte noch wenig ober nichts zu entleden, und über große Differenzen in Europa brauchte man nicht zu fprechen. Jebe Regierung fonnte die Dinge aljo an fich berantommen laffen, durfte abwarten. Das bat fich heute geandert. Europäischer Zwiespalt broht noch weniger als damals, aber die internationalen Angelegenheiten haben ichon mehr als einmal ziemliche Spannung hervorgerufen, und die Bahrung der gemeinsamen Intereffen in weiter Ferne, 1e'p. die wohlwollende Neutralität diefen gegenliber hat eine ganz andere Bedeutung erlangt. Trot der Abruftungs- und Friedenstonfereng im Sang ift die Rothmendigfeit, fich ftark zu machen und ftark zu halten, gewachsen, in allen Staaten, die am Welthandel und ber Weltpolitif theilnehmen, werden Kriegsschiffe gezimmert, um das fchiten gu tonnen, worauf die Sand gelegt ift.

Alle diese Menderungen beanspruchen vorerft ein ziemlich reiches Betriebstapital, die Finangfrage ist desbalb allenthalben eine folch brennende geworden, daß die Barole des unbedingten Abwartens beim Abschluß von Handelsverträgen nicht mehr aufrecht zu halten ift. Denn mit den Berträgen berbinden sich auch Geldgeschäfte. Es mag ja nicht unter al-Ien Umftanden empfehlenswerth fein, den Banfier von fremben Staaten gu fpiclen, aber es ift unter gewiffen Borausfetungen und Garantieen doch bortheilhaft. Wir wollen bier feine Namen nennen, aber gewiß ift, daß mehr als ein Staat, beffen Preffe gum Theil bitterbos über uns ber gieht, ftart am hunger nach einer fetten Unleihe leidet. Wir werden feben, was fommt, aber es fann Gutes nur fommen, wenn die Reichsregierung fest und rubig in ber gewählten Ruden-Dedungs Position bleibt und fich bon Uebereifrigen nicht bordrängen läßt. Auf Brophezeiungen foll man wenig geben, um so mehr aber auf Ersahrungen. Es find num bald fünfundzwanzig Sabre, daß wir von einer eigenen deutschen Birthichaftspolitik reden konnen. Und in diefer ist es für bie Gejammibeit immer beffer, nie ichlechter geworben. Un der letten Krifis war das Ucbermaß von Spekulation ichuld; es ware heute viel beffer, wenn man fich mehr begniigt hatte an ben betreffenden Stellen.



* Biesbaben, 19. Dezember

Die Aktion gegen Venezuela.

Die "Bost" schreibt: Gegenüber der Meldung, in Lonboner Rreifen febe man auf Grund ber jungit erfolgten offiziellen Darlegungen eine Kriegserklärung an Benezuela für bevorstehend an, ist daran festzuhalten, daß die Bezeichnung Kriegserklärung auf das Borgeben Deutschlands und Englands gegen Benezuela feine Anwendung finden fann. Die Sperrung der venezolanischen Rüste ift eine Magnahme, die die beiden Mächte auch im Kriege gegen Benezuela treffen würden, sie ist aber nicht der Krieg selbst. Unter Kriegsführung gegen Benezuela wäre zu berfteben, daß man Truppen landet, La Gunra erobert, den Baß nach Caracas forcirt und die Hauptstadt selbst stürmt. Solche Magnahmen find aber seitens der beiden Regierungen nicht in Aussicht genommen und haben auch niemals auf ihrem Programm geftanden. Diefes umfaßt vielmehr nur die Befchlagnahme der venezolanifchen Kreuger-Flottille und die Blotade der Rüfte.

Der "Berl. Lof.-Anz." meldet aus Newhork: In Caracas ift eine Betition der Bürger im Umlauf, Caftro folle nachgeben. Der Ehre fei Geniige gethan und er folle nun den Brieg bermeiben. Diefe Betition icheint nicht ohne Birfung zu bleiben. Man behauptet, daß Caftro bereit ift, ein Schiedsgericht anzuerkennen, und Genugthuung zu leisten. Er verhandle bereits mit dem amerifanischen Besandten Bowen über die näheren Bedingungen. - Beiter wird bemfelben Blatte aus Caracas bepefchirt: Es ift beschloffen worden, ein Schiedsgericht über die schwebenden Fragen anzurufen. Man beräth über die Einigungsbedingungen. Bowen wird zweisellos dem Schiedsgericht angehören. Die deutsche Kolonie in Caracas ift im Gegensat zu den 300 petitionirenden Raufleuten gegen eine schiederichterliche Entscheidung. — Die auf Grund einer kaiserlichen Cabinetsordre zu bildende deutsche Kreuzer-Division auf der oftamerikanichen Station wird befteben aus dem großen Kreuzer "Bineta", Flagachiff des Chefs der Divifion, Rapitan jur See Scheder, ferner den beiden kleinen Kreuzern "Gazelle" und "Falke", zu denen noch die "Amazone", "Ariadne" und "Riobe" sich gesellen werden

und das Kanonenboot "Panther". Außerdem ist das Schulfchiff "Stofch" vorübergehend dem Befehl des Divisionschefs unterftellt. Der fleine Kreuger "Riobe" ift bereits geftern bon Riel nach Bilhelmshafen gur letten Ausruftung für bie Jahrt nach Benezuela in See gegangen.

Telegraphisch wird uns berichtet:

Berlin, 19. Dezember. Die Ansfichten auf eine friedliche Beilegung ber Wirren in Benezuela find im Bachfen begriffen. Der "Lot.-Ang." meldet aus London, daß nach einem Telegramm aus Bashington Castro dem amerikanischen Gesandten in Benezuela, Bowen, mit aller Bollmacht ausgestattet hat, um mit Deutschland, England und Italien über ein Arrangement zu verhandeln. Bowen warte nur noch die Ermächtigung seitens des Staatsdepartements ab, um mit den Berhandlungen zu beginnen. Man glaubt, daß das fritische Stadium vorüber sei. Weiter wird allerdings aus Newport gemeldet, daß Caftros Bermittelungsvorichlag gang allgemein gehalten fei. Der Präfident wünsche alle divebenden Differenzen mit sämmtlichen Ländern einem Schiedsgericht zu unterbreiten, was ein Wirrfal von Schiedsfragen herborrufen murbe. Der Londoner "Et. James Gagette" wird von amtlicher Seite ein Resumé des deutschen Standpunftes Benezuela gegenüber mitgetheilt, in dem do-rauf hingewiesen wird, daß der Hauptgrund zu den gegenwärtigen Maßregeln die Mißhandlung deutscher Unterthanen während der venezolanischen Revolution gewesen sei. Anfang dieses Jahres habe Deutschland vorgeschlagen, seine Anfpruche einem Schiedsgericht zu unterbreiten. Die bon biefem unerledigten Buntte follten bem Saager Schiedsgericht unterstellt werden. Die Anklage, übereilt vorgegangen zu fein, sei daher grundlos. Die Bereinigten Staaten batten die Berechtigung des Entschlusses zu gemeinsamer Aftion bei England sowehl wie bei Deutschland voll anerkannt.

Wer trägt die Bauptidtuld an dem Krieg 1870/71?

Gegen Emile Ollibier ift nunmehr, lant "Dresd. Neueft. Nachr.", der documentarische Beweis erbracht worden, daß er den Krieg 1870-71 unbermeidlich machte. Sin Nachlaffe Gramonts wurde neulich deffen Manustript ber in der Rammer vorzulesenden Erflärung gefunden. Die Gramont'iche Proja hat zwar nichts Aufregendes, aber Olliviers ungliidlicher Zusat, die "Claironnade", wie man im damaligen Ministerrathe fagte, verschulde Frankreichs Ungliid. Bisher idnen es geschichtlich festzusteben, daß Ollivier der Getriebene in dem Sommer 1870 gewesen sei. Jeht stellt es sich heraus, daß er die treibende Kraft war, also die größte Berantwortung an dem für jein Baterland so unseligen Krieg trägt. Der damalige Ministerpräsident Ollivier batte, wenn er Charafter und Ginfluß beseffen hätte, febr wohl der Raiferin Eugenie und der Hofpartei, die den Krieg mit Deutschland jo beif berbeisehnten, widersteben fonnen, gu-



Im winterlichen Walde.

Bon R. Bergmann.

(Rachbend verboten.)

Die Natur liegt im Winterschlafe. Ueber Nacht haben bie Wolfen ihre schimmernbe Last ausgeschüttet über Flur und Walb, und wenn wir nun am falten Worgen hinaustreten ins Freie, umfängt uns ein stillobes, ernftes Bild. Bohin wir bliden, einformig stumpse Farben bes Binters; busteres Grau und Braun der Baume und Sträucher, fahles Gelb bes durren Laubes, bleiches Weiß ber abgestorbenen Gräser. Am himmel jagen noch graue, zerrissene Schneewolken, die das Angesicht ber Sonne verhüllen.

Rach blauen, gelben und roten Blüten sucht bas Auge bes Naturfreundes vergebens. Nur wenige Blu-men hielten bem Froste stand, und diese passen ihre Farben bem Charafter ber Jahreszeit an. Dier am Wege, bo ber Bind nur eine bunne Schneefchicht fich hat anammeln lassen, heben sich die eisverdrämten Strahlen-töpschen des Gänseblunchens aus dem weißen Unter-grunde; sie sind dem Winter nicht gewichen, und jest begrüßt der Wanderer mit Freuden das schlicht liebliche Blumchen. Die Seidelbeerarten Keiden mit trodenem binterlichen Grun ben Bergabhang, grun ericheinen bie Racheligen Blatter ber norbischen Bler, grun bie bornigen Ranten ber Brombeeren.

fich niebriges Gefträuch und bermittelt ben liebergang bon ber ebenen Flur jum Buchenwald: burre, blattlofe Muten bes Ginsters, Hafelstauben, Schlehen, Weisborn und Liauster, an beren Aweigen vereinzelt nach rote und blaue Beeren hängen. In dem Gestrüpp blüht die grüne Rießwurz, eine freilebende Berwandte der bekannten weißen Weihnachtsrose. Da unterbricht munterei. Gezwisscher die einsormige Stille. In lustiger Eile zieht eine Schar Streisvögel vorüber. Ammern und Schwanzmeisen, Bergfinken und Stieglise vereinigen sich zu durter Gesellschaft und durchsuchen die kahlen Decken. Gestrorene Schlehen und Hagebutten, rote Weißdornäpfel, Gier und Puppen verschiedener Inselten, die weißgeschnten Samen der Waldreden, die dürren Achänen erstorbener Kleiten gesten als löstliche Speise, und allersieht ist es zu bevoachten, wie die seinen Stimmchen lustig durcheinander wirbeln, um die zerstreuten Brilder zum willsommenen Schmause herbeizurusen; wie dann das willsommenen Schmause herbeizurusen; wie dann das ganze Bölkchen sich bergnüglich herumtummelt und die gefundenen Lederbiffen verzehrt. Auch in dieser schlimmen Zeit, bei magerer Kost, Winterfrost und Schneegestöber, bleiben die Böglein guten Mutes. Ihr Feber-

gestöber, bleiben die Böglein guten Mutes. Ihr Feberkleiden läßt nur selten die grimme Kälte durchdringen, und mit spärlichem Futter wissen sie sich zu begnügen. Bie überall, so berrscht auch am einsamen Baldweiher tiefe, geheimnisvolle Stille Her, wo im Frühling und Sommer die lustigen Stimmen der Bögel ertönten, wo das Basserhuhn tauchte, Libellen in pfeilichnellem Fluge ihr Revier durchschnitten, Schmetterlinge von Blüte zu Blüte gautelten, Käfer und Fliegen sich ihres Lebens freuten, breitet sich ernst und ruhig die graue Eisdese über dem Basserspiegel aus. Ans der Schneelage am Ufer hebt noch das Schilfrohr seine ge-midten Halme, weiße Floden der Bollgräser zittern im Binde, der Rohrfolden starrt mit steisen, schwarzen Lun-Binbe, ber Rohrfolben ftarrt mit fteifen, ichwarzen Lun-Binde, der Rohrfolben starrt mit steisen, schwarzen Lunten. — Unter den dichten Moodpolstern, unter Fallaub und Steinen berborgen, schlummert eine Kleinwelt, Eter und Buppen, Samenkörner und Keime harren der wedenden Frühlingssonne. In saulenden Baumstümpsen überwintern Käser, stattliche Ceramboiden verdirgt die morsche Kinde. Tief unten im Schlamm des Teiches schlasen in sriedlicher Gesellschaft Unken und Frösche.

Der Baldweg senkt sich und führt in ein wildromantisches Gebiraskal binein. Schäumend rauscht der Ko-

rellenbach. Mit lautem, schrissem Auf schiest ein Elsvogel dahin; sein tropisch buntes Prachtgewand bietet
ein seltsames Gegenspiel zu den einsachen Farbentonen
der winterlichen Katur; die Dohlen und Krähen, die sich
auf dem Schneeseld im Tale niedersenken, in tiesem
Schwarz, die frächzenden Elstern erscheinen wie mit Schnee
überschüttet; die häher in dumpsem Grau, das nur im
Fluge den lebhasteren Flügelspiegel sichtbar werden läßt
und doch paßt das durchsichtig schimmernde Beryllblau des Fisnagels wie nichts anderes zu dem gliterne blau bes Eisvogels wie nichts anderes zu dem glipernden Schein der Eisschollen und dem fristallslaren Basser, wo er seine Beute sindet. So lange das Basser offen bleibt, behält unser einsamer Fischer sein gewohntes Jagdrevier. "Kühl bis ans herz hinan" hocht er auf einer vorstehenden Baumvurzel und späht nach seiner Beute aus. Aber in sehr strengen Bintern muß et oft weite Banderungen unternehmen; dann treibt er sich mit gesträubtem Gesieder traurig an den seltznen offenen gesträubtem Befieder traurig an ben feltenen offenen Stellen ober warmen Quellen ber Gewässer bin - unb

mancher fällt dem Hungertod anheim.

Nauschend springt das eiskalte Basser des Baches über die grauen Felsenkanten, lange Eiszapsen und blinkende Gletscher bilden sich an dem vorspringenden Gestein, die im auffallenden Sonnenstrahl wie silberne Beilere erelänzen. Wit einemmel ober ertaut es durch

stein, die im auffallenden Sonnenstrahl wie silberne Restere erglänzen. Mit einemmal aber eriönt es durch das Bellengeriesel eigenartig metallisch wie der Schall llingender Münzen — es schnalzt und balzt und zwitichert. In Eis und Schnee Bogelgesang?

Ischt zeigt sich der Urheber der Töne frei auf einem Telsenblod, der aus dem Bett des Baches emporschaut— ein kurzer, gedrungener Bogel, erdbraun und asch gran gesärbt, die Brust weiß, wie mit Schnee bestäudet. Grüßend und knizend schaut er herüber; den Schwanz hockausgerichtet, die Flügel herabhängend, singt er mit heller, fröhlicher Stimme seine annutende zetischende Strophe — es ist die Wasseramsel. Das Wasser und das Lied sind ihr Element. Am Wasser des Gebirgsbaches lebt und brütet, sagt und singt sie. Bereits im Januar sinden wir ihr Kest aus Roos und Halmen erdaut, mit Karntrautblättern umbüllt. Ieht hat sie

Ťi Ie

ii

ei

đ

ning gi

日信息图

01

at

Mi

图 如 如 即

jez Ier

rec

80 Si

Tite Di Ge

ger

hol

ADU

BI

me

Re.

ein

Ei

Za

Bel

bro

bed

Loit

動

idin Be

gri

Befi

tan

eine

mal der Franzosenkaiser bis zulett sich schwankend zeigte, ja, einem Kriege sogar abgeneigt zu sein schien. Aber Ollivier hielt zur Kaiserin und ließ sich, wie man bisher glaubte, von der Kriegspartei treiben und erklärte am 15. Juli, daß er und das Ministerium "leichten Herzens" die Berantwortung für den Krieg übernähmen. Man hielt ihn bisher sür einen leichtsinnigen Schwächling. Jest aber stellt es sich beraus, daß er ein gewissenloser Herzensen ist. Er war die treibende Kraft und trägt die Hauptschuld an dem Kriege.

9lr. 297.

Die oftaliatische Brigade.

Der "Berl. Lok.Anz." veröffentlicht eine Cabinetsordre bom 12. ds., betreffend Neugliederung der oftafiatischen Besatungsbrigade, nach der das erste und zweite Bataillon des ersten ostasiatischen Infanterieregiments, die zweite ostasiatische Gebirgsbatterie und das Feldlazareth 2 nach Deutschland zurückzuführen und aufzulösen sind. Das bisherige dritte Bataillon des ersten Infanterieregiments wird das erste Bataillon, das bisherige zweite Bataillon des zweiten Infanterieregiments. Beim zweiten Infanterieregiments. Beim zweiten Infanterieregiments. Beim zweiten Infanterieregiment bleibt das erste Bataillon bestehen. Das bisherige dritte Bataillon wird das zweite Bataillon.

Ein Kaiferwort.

Die Kopenhagener Zeitung "National-Tidende" bringt einen Aussehen erregenden Bericht über die Bergungsarbeiten bei dem deutschen Linienschiffe "Bittelsbach". Es heißt darin nach dem "Berl. Tagebl.", der Kaiser habe den bei der Bergung thätigen Offizieren und Mannschaften untersagt, fremde Hilfe, die ihnen angeboten werde, anzunehmen. Sie müßten das deutsche Schiff mit eigenen Kräften losbringen. Lieber wolle er das Schiff verlieren, als eine fremde Flagge bei der Flottmachung betheiligt zu sehen. Leider seigen, so schreibt das Kopenhagener Blatt weiter, die Aussichten auf eine Flottmachung sehr gering.

Deutschland.

• Berlin, 18. Dezember. Es wird bestätigt, daß der preußische Landtag zum 13. Januar zusammentreten wird. Die Arbeiten sür die Fertigstellung des Etats sind soweit gediehen, daß derselbe sosort mit der Einberufung dem Abgeordnetenhause zugehen wird.

— Rach den "Berl. Pol. Rachr." wird der nächste preußische Etat 100 000 Mark zur Förderung des Kleingewerbes durch positive Mahnahmen und 15 000 Mark für Beranstaltung einer Erhebung über den gegenwärtigen Stand der staatlichen Gewerbesörderung enthalten.

Berlin, 19. Dezember. Der Bunde srath hat in seiner gestrigen Sigung der Zolltarisvorlage in der vom Reichstage beschlossenen Fassung seine Zustimmung ertheilt.

* Danzig, 18. Dezbr. Dem "B. T." zufolge schweben Berhandlungen, an Stelle des von den Conservat ven für die hiesige Reichstagsersatwahl aufgestellten Generalleutnant von Henderberd als eventuellen gemeinschaftlichen Kandidaten der Konservativen und des Centrums den vortragenden Rath im Handelsministerium Geheimrath Lusensst aufzustellen. — Die Danziger Rationalliberalen lehnten den ihnen angesonnenen Anschluß an das reaktionäre Kartell ab. Sie stimmen siir Mommsen, ebenso die Bolfsparteiler.

Ausland.

*Wien, 19. Dezember. Zum Reichskriegsminister wurde der bisherige stellvertretende Chef des Generalstades, Feldmarschall-Leutnant Ritter von Bitreich ausersehen.

- Madrid, 18. Dezember. "Beraldo" meldet: Don Carlos bantte zu Gunften feines Sohnes Don Jaimo ab.

eine Beute erspäht und fturzt sich tuhn in bas eisige Bab, mit einer für einen Landvogel beispiellosen Fertigfeit taucht und schwimmt sie unter bem Basserspiegel bahin. Gleich barauf trippelt sie wieder auf dem Bach-

user und beginnt ihr Liedchen von neuem.

Jenseits des Tales starren die bizarren Formen des Kalfgebirges, bewachsen mit Fichten, Kiesern und Lärchen. Einen gewissen Gegensat zu dem im grauen Gewand auftretenden Buchenhain bietet der Tannen-Forst; er legt auch im Winter sein grünes Kleid nicht ab. Doch auch hier zeigt sich nicht die Farbe des Sommers. Da prangten in mildem Seegrün die knorrigen Gestalten der Kiesern; das Grün der Fichten zeigte gelblichen Anhauch, und mit dem Dunkel der Ebeltannen kontrastierten seltsam die frischen Kadelbüschel der Lärchen. Jest zeigen sie alle dunkle, schwärzliche Farde; die Lärchen haben ihre Kadeln abgeworfen, und entlaubt stehen ihre flechtengrauen Stämme auf dem braunen Radelboden. Still ist es auch im Tannenwalde.

Der Boben ift mit burren Rabeln bebedt. Der Safe hat barin fein Lager gescharrt und eilt bei unferem Raben babon. Gein weiß bereifter Binterrod gleicht ber brau-nen Dede. Gin Eichhörnchen liettert in zierlichen Schraubenlinien ben Stamm hinan, fein Belg ift braun-lich-grau geworben. Durch die beeiften Nabeln ichwirren feuertopfige Goldhahnchen und fuchen emfig nach wingig fleinen Insetten, auch die grau gezeichnete Tannen-meise jagt in biesem Revier. Auf einer Lichtung, nur mit wenigen, aber uralten fnorrigen Riefern bestanden, begrußen uns andere, muntere Bogelftimmen. Die ernfte Föhre icheint in einen Chriftbaum verwandelt, beffen gelbliche und rote Mepfel in ftanbige Bewegung geraten find. Eine ruhrige Areusichnabelgefellichaft fpringt und flettert und zwitschert in bem graugrunen Rabelbache -vorteilhaft beben fich bie firschroten Bogel von bem weißen Schnee und bem buntlen Tannengrun ab. Bie bie Bapageien bes Gubens flettern fie geschidt in ben Ameigen auf und nieber. Im Binterichnee baut ber Preugichnabel fein funftliches Reft in ber Fichtenkrone, und bereits im Januar hat er feine ichwarggrauen, über und über mit bichtem Flaum bebedten Jungen gu pflegen.

Der Anblid bes munteren Kreuzschnabelvölkleins berührt überaus wohltuend in der winterlichen Debe. Dies liebliche, anmutende Bild milbert den schwermütigen Ernst des Tannenwaldes — zeigen sich hier boch inmitten von Schnee und Winterfrost heiteres Spiel und jugendliches Leben.



Sochwaffer.

* Regensburg, 18. Dezember, Das "Regensburger Morgengenblatt melbet; Das Laaberthal ist burch Hochwasser üb e rich wem mt. Die Brüden über die Laaber sind sortgerissen, ausgenommen die Bahnbrüde bei Alling. Die Arbeiter der Glaspolirwerse in Schönhosen wurden mittelst Kahne gerettet. — Der "Frank Kurier" melbet aus Hersbrud: In der Racht ist steres Do d wa i ser eingetretn. Das ganze Thal ist überichtwemmt.

— Nürnberg, 19. Tezember. Nachts. Die Pegnig ist ausgetreten. Niedrig gelegene Theile der Altstadt stehen unter Wa fier. Das Basser steigt noch.

Der einstige Exercirmeister bes Raifers Mobert Lude begeht



beute seinen 70. Geburtstag. In Reuendorf bei Botsbam bat ber noch rustige alte Solbat sein Quartier aufgeschlagen.

Der Brandt'iche Erbichaftsprozes. Man schreibt uns aus Berlin, 18. Dezember: Jur heutigen Berhandlung im Brandtschen Millionen-Erbichafts-Brozes sind die Angeklagten nicht erschienen. Es wurde ein Haftbefehl gegen sie erlassen. Die Beweisaufnahme wurde beute beendet.

Bu bem Raubmord in der Mosenthalerstraße zu Berlin wird berichtet, daß die Ermittelungen der Ariminal-Bolizei ergeben baben, daß Frau Budwig von ihrem Ressen, dem 27jährigen Kellner Abolf Lesczynsko, ermordet und beraubt worden ist. Lesczynsky war aus London nach Berlin gekommen und ist nach dem Morde nach Paris weiter gereist.

Sagelbefämpiung durch Rafeten. Der Direktor des Colmarer Weindan-Instituts, Dekonomicrath Oberlin, der in verschiebenen Distrikten Bersuche mit Raketen zur Bertreibung des Dagels anstellte, veröffentlicht das Resultat dieser Bersuche und
kommt zu dem Schluß, daß es möglich ist, den Sagel mit Raketenichüssen zu bekämpsen. Drei Raketen, die pro Stück nur 1,80 A.
koiten, reichten in den meisten Fällen aus, um das Wetter unichällich zu machen. Mit einer Kusgade von 5,40 A. kann eine
Weinderasssläche von 25 ha. mit einem Ertrage von 1000 bl. mit
einem Gesammtwerthe von 39,000 A. gerettet werden. Er ersucht
die weindautreibenden Gemeinden, hierdon Kenntniß zu nehmen.

Erstidte Kinder. In Sentheim (Oberessas) machten brei fleine Kinder, welche allein in der Wohnung waren, Jeuer an, wodurch zwei den Erstickungstodt fanden, während das britte schwer frant darniederliegt.

Breslau erbt eine Milion. Der am 16. Dezember im Altet von 61 Jahren verstorbene Banker Otto Springer hat, wie der Br. Gen.-Anz. meldet, den Haupttheil seines auf eine Million tagirten Bermögens abzüglich einiger Legate an Berwandte seiner Baterstadt Breslau vermacht.

Abgefturzt. Die "Boff. 3tg." melbet aus Bien: Bei bem Bersuch, die 3000 Weter hohe Bergfette zu übersteigen, welche Birgen bon dem Deferggenthal in den hohen Tauern trennt, fturzten brei Personen ab, zwei sind todt, einer wurde schwer

Ein Graf als Betrüger. Das Biener Schwurgericht berurtheilte ben Grafen heinrich Ebmund Botodi wegen Betruges in zahlreichen Fällen und mehrfacher Bechielfällchung zu zwei Monaten einsachem Kerfer und Abelsberluft,

Bergiftung burch Austern. Zwei Personen, welche an einem großen Bankett zu Winchester theilgenommen hatten, bei welcher Gelegenheit von 500 Versonen 40,000 Austern verspeist wurden, sind infolge übermäßigen Austerngenusses gestorben, während zwei weitere am Thybus schwer erkrankt sind.

Sturm auf bem Meer. Die "Boff. Big." melbet aus Boppot; Bei schwerem Subwesisturm fenterte bei Sela ein Fischfutter. Zwei Fischer ertranten, mehrere Fischfutter werden vermißt.

Liebesbrama. In einem Hotel in Genua erichof fich gestern ein Liebespaar, ber Marchese Reggio und die Gräfin de Caprei, die Schwester des Flügel-Abjutanten des Königs.

Gine Stadt durch Erdbeben zerstört. Die russische und die Eingeborenenstadt Andischan in Turkestan wurde durch ein Erdbeben zerstört und liegt vollständig in Trümmern. Gegen 150 Personen, meist Kinder, sind getödtet, gegen 300 berwundet. Anzer den Regierungsgebäuden sind neuntausend Säuser von Eingeborenen und 150 Russen gehörige Privatgebäude zerstört. Die Ortschaft Asial und vier Ansiedelungen Eingeborener in der Rähe von Andischan haben beträchtlichen Schaden erlitten. — Andischan war eine blübende Stadt und der Centralmarkt sur afiatische Baumwolle, sowie sür die and Wodskan nach Centralasien exportirten Waaren. Der Ort hatte schon 1807 bei der letzten Bolkszählung 46,680 Einwohner. Da das Erdbeben auch die Umgebung der Stadt in Mitseldenschaft gezogen hat, wurden insgesammt mehr als 300,000 Menschen sehwer geschädigt.

Gin wieber auflebenber Banbit. Sieilien hatte noch nicht genug mit seinen Briganten, die bereits in Thätigkeit sind; jest leben auch noch solche wieber auf, die man längst für tobt gehalten hatte. Es sind schon mehrere Monate verstoffen, seitbem einer die-

fer Banbiten Ramens Gaetano Bufalino, ben bie Carabinieri vergeblich fuchten, bamit er für etwa ein halbes Dupenb Morbe beftraft wurde, enblich unter folgenden Umftanden von ihnen "gefunden" wurde: In einer Racht batte ein Strobichober auf einem Bachthof Feuer gefangen und man fand unter ber Afche einen verfohlten Leichnam, beffen Identitat nicht mehr festgeftellt werben fonnte. Allsbald tauften bie Carabinieri ibn Gaetano Bufalino, und auch das Gericht entichied, daß der Brigant aus bein Leben geschieden sei und daß also die Aften über ihn geschlossen werben fonnten. Jest erfahrt man nun, bag Gaetano Bufalino trop biefes Gerichtsbeichluffes ruhig weiter lebt und feine Eriftens bereits febr fühlbar gemacht bat. Es wird berichtet, bas er bei einem Streit verwundet wurde, und ba er fich auch fur einige Beit ben Berfolgungen ber Boligei entgieben wollte, batte et fic einfach zu Freunden in Calabrien gurudgezogen und bort brei Monate lang abgewartet, bis fein Tob in Sicilien officiell fest-gestellt wurde und andererseits auch seine Bunde geheilt war. Nachbem Beibes so weit war, war er nach Sicilien gurudgekehrt. Junachst wollte er fast bas Leben eines Einfiedlers führen. Er ichlog fich einem freundlichen fahrenden Monche an, ber ihn für scinesgleichen hieft und mehrere Tage in feiner Gefellichaft man-berte. Inbeffen murbe er balb in einem Dorfe erlannt und er fab fich genothigt, die Rutte abzuwerfen und Stugen und Dolch wieber gur Sand zu nehmen, mit beren Gebrauch er augenscheinlich besser vertraut war. Er bewies bies sofort, indem er bieser Tage einen Bauer in der Gegend von Mussomeli tobtete. Dieser Morb hat bem Bogern ber Justig ein Enbe gemacht. Nicht weniger officiell wie fie ben Tob Bufalinos verfündete, bat fie jest fein Bie beraufleben proflamirt und bie wenigen Carabinieri, bie in Folge ber Jagb auf Barfalona noch gur Berfügung fteben, gu feiner Berfolgung ausgefandt.



Hus der Umgegend.

* Sonnenberg, 19. Dezember. Bezugnehmend auf die Rotig in der vorgestrigen Rummer betr. die Beranstaltung des Männergesangdereins "G em üt thlicht eit" ist solgendes zu berichtigen. Der genannte Berein hielt am verslossenen Sonntag bei seinem Mitglied Herrn Zihmann "Zur Krone" einen Famtlienabend, welcher sich eines sehr zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Die Winterveranstaltung des Bereins, bestehend in Konzert und Ball sindet erst am 1. Januar im "Rassauer Hof" siatt. Näheres durch die in den nächsten Tagen zur Versendung kommenden Programme

r. Weben, 18. Dezember. Am verflossenen Dienstag fand eine Bersammlung der biesigen Gem ein devertretung sieden Bersammlung der biesigen Gem ein devertretung sieden Gem Binter zu fällenden Stamm- u. Rutholzes Beschluß zu sassen. Zu dieser Bersammlung waren zwei Interessenten, nämlich Herr Holzschneidereibesiser Wöller aus Langenschwalbach und Herr Fabrisant Ben der von Dotheim eingeladen. Herr Bender blieb Lettbietender und zahlt pro Festmeter Stammholz 17 Mark, sowie der Möster drei Meter langes Rutholz 37,10 Mark, während Herr Böster im verflossenen Jahre 14 Mark bezw. 32 Mark gezahlt hat. Durch diesen günstigen Abschluß erfährt unsere Gemeindesssen diesen Jahre eine Mehreinsuchme von ca. 800 Mark. — An Stelle des erkrankten Hegemeisters Herrn Deut er dahier wurde Herr Forstkandidat Stup is zur Bertretung hierher verseut.

* Langenichwalbach, 18. Dezember Der Herr Lanbeshaudtmann zu Wiesbaben veröffentlicht folgende Bekanntmachung: Die am 11. und 29. November d. Is. zu Langenichwalbach stattgehabten Brände scheinen durch vorsätzliche Brand sit i ftung veranlaßt zu sein. Demjenigen, welcher den Brandstifter entbedt und anzeigt, so daß dessen Bestrafung eintreten kann, wird hiermit aus der Rassausschen Brandkasse eine Prämie dis zu 300 Warf zugesichert.

e. Niedernhausen, 18. Dezember. Der "Evangelische Kirchen gesang verein Niedernhausen" wird Sonntag, den 21. de., sein diesjähriges Beihnachtsconcert abhalten. Ex ist ein sehr reichhaltiges Programm ausgestellt; dasselbe enthält u. A. ein Beihnachtssestspielt: "Die Hirten von Bethsehm". Der strebsame Berein wird alles ausbieten, um seinen Gästen einige recht schöne Stunden zu bereiten. Das Concert sindet um 5 Uhr im Hablerschen Saale statt. Der Eintrittspreis ist ein geringer. Der Ertrag ist sir die in Niedernhausen zu erbauende evangelische Kirche bestimmt. In Anbetracht dieses guten Iwecks ist der Besuch des Concertes zu empsehlen.

* Mains, 18. Dezember. Ein fürzlich verstorbener hiesiger Geschäftsmann hatte sein T e st a m e n t selbst errichtet und hierzu einen mit "Mains" bedruckten Geschäftsbogen benügt. Der Erblasser hatte das Datum nach dem gedruckten Worte "Mains" ausgefüllt und einen Nessen als Universalerben eingesett. Das Testament ist aber, da es nach der gesehlichen Borschrift von Ainsang dis zu Ende eigenhändig geschrieben sein muß, durch das gedruckte Datumwort "Wains" ung ilt ig und mußte von Amtswegen verworsen werden. Die Erbschaft, die eine recht beträchtliche ist, fällt nun durch dieses Verhängniß an die sämmtlichen hinterbliebenen Anverwandten, von denen es einige recht gut gedrauchen können.

i. Geisenheim, 18. Dezember. Ansangs diese Jahres gründete eine Anzahl biesiger Einwohner in dem Lofale des Gastwirths Adam K i l i an "Zum Felsenkeller" eine recht anerkennenswerthe und allseitig nachahmenswerthe Bereinigung, nämlich einen We i h nacht is son fa sien ber ein. Die Einlagen betrugen wöchentlich von 50 Bfg. an und der Berein hat dassir eine Summe von 5000 Mf. zusammenge spart, welche am nächsten Samstag Abends 8 Uhr zur Auszahlung gelangen. Mit der Auszahlung ist eine Weihnachtsbescherung verbunden. Die Mitgliederzahl des Bereins beiträgt z. I. Die höchste Einlage eines Mitgliedes beträgt 250 Mf. — In den biesigen Bolfsichung eine Mitgliedes beträgt 250 Mf. — In den biesigen Bolfsichen, 37 der evangesischen und 3 der israelitischen Keligion an.

* Runtel, 18. Dezember. Herr Dr. meb. I an fen ift mit bem 1. Januar 1903 gum Kreisphofifus in Westerburg ernannt. mieri

upmen

aut

Miche

eftellt

94

benn

offen

iftema

r bei

brei

feft.

war.

febrt.

n für

man.

inlid Tage

Morb

Wie-

Folge

Ber.

Motis

Man

28 811

untag

vomu.

Tenen

fom-

titag

tret.

riefer

dolg-

Serr

nder

3 17

37,10

Mart

hlug

rein-

bibat

-idamo

: Die

gehab-

ntbedi

hier-

1 300

Itide

onn-

Itent.

jelbe

Beth-

Das

Der

Mie.

In

ertes

iefiger

t und

lains"

Das

h bas

e von ht be-

immt-

recht

hres

e des

t and

mig.

ein.

der der

enge

Mus-

addis.

B box

trägt

mad

igelt.

रि श्राव

namnt.

Der

Er

5. Ahmannshaufen, 18. Dezember. Durch ben fiarfen Sturmwind, ber fich in ber letten Racht erhob, wurde auf bem Rieberwald in ber Rabe ber Telegraphenleitung swifden bem Nationalbentmal und bem Jagbichloß ein Baum entwurzelt, ber beim Fallen fammtliche Smeiglinien biefer Telegra. phenanlage serichlug.

9lr. 297.

z. Caub, 18. Dezember. Das Staumaffer, meldes bie Sobe von 2,98 m. erreicht batte, ift nun bollftanbig gefallen und ber flug auch ichon gang eisfrei. Geftern und bente seigte ber Begel einen Bafferfiand von nur 0,95 m.

g. St. Goarshaufen, 18. Degember. Seute Mittag wurbe hier angefangen, bie in ben Safen gefchleppten Schiffe wieber ins Fahrmaffer gu ichaffen, um fobalb als möglich bie Weiterreife antreten zu fonnen

g. Bacharach, 18. Dezember. Die Rothlauffende. welche unter bem Schweinebestande bes Landwirths und Bingers Johann Beinrich Babn in Steen ausgebrochen mar, ift wieber erloschen und die polizeiliche Soffperre aufgehoben.



* Biesbaben ven 19. Dezember 1902.

Zur Zeit der Geselligkeit. Cafelichmuck.

Die Caifon der Routs, Diners und Balle ift eröffnet. Mabendlich erstrahlen in den Räumen der Welt qui f'amuje eder auch qui f'ennuie die eleftrischen Glüblichter, die fo tunftvoll angebracht find an den entzückenden modernen Beleuchtungsforpern. hier leuchten fie aus ben Schleierfalten einer graziojen Gerpentintangerin, grunrothliche Lichteffefte über fie ergiefund, dort flammen fie auf dem Ropfchen einer eigenortigen Geftalt als Jerlicht; ein reizendes fleines Madchen aus Bronce hat das Glühlichtchen in seinem Luftballon verstedt, den es an broncenem Fädden in der Luft schweben läßt, und an den Banden und bon der Dede berab, überall glüben aus erotischen Blüthen Aladins Bunderlampen. Sold' ein modernes Intérieur mutbet an, wie ein Märchen aus Taufend und einer Nacht. Ueberall hat ein im Schönen schwelgender Lurus um fich gegriffen. Das auf so hober Stufe stehende Kunftgewerbe erfindet täglich neues auf allen Gebieten und hat es verstanden, sein Reich ins Unermegliche auszudehnen. Go äußert fich der in allem gefteigerte Lurus auch in der Art des Tafeldedens. Die Mode berlangt alle Augenblide andere Tafel-Arrangements, fowohl was den Schmud, wie auch fogar die Facon ber Beftede anbelangt. Man ist hente anderes und anders, als man dies bor hundert Jahren gethan. Reben den im Rofoto-Genre gehaltenen, mit fleinen reliefartigen Schleifchen vergierten Befteden beherrichen in modern eingerichteten Säufern die sezessionistischen Bestedformen, womöglich eigens noch Künst-lerentwürsen gearbeitet, das Feld. Da giebt es keine regelrechten Löffel mehr, fondern ftatt beffen in Schaufeln endigende Gerathe mit merfwürdig gefcnörfelten Stielen. Die Gabeln haben, nach Modellen von Kinftlerhand, gang furge Binten, fo daß diefe etwa die Balfte von ihrer bisherigen Länge einnehmen und am übrigen Theile wohl jum Aufnebmen bon faserigen Speisen bestimmte glatte Flächen haben. Durch den modernen Zug im Kunftgewerbe kommen in allen Gebrauchsgegenständen neue Formen gu Schau. Go beildigen auch Teller und sonstige Tischgeräthe dem Zeitgeift des Ingendstils und der Sezession. In den Randern der Teller zeigen gang reigend ftilifirte Bliithen ober eigenortige Ornamente, deren Rufter fich in gang überftilbollen Ginrichtungen auf allem im Speisezimmer Befindlichen, bis gu den Tapeten, Leppichen, Beleuchtungsförpern und Thurbehängen wiederholen. Man fann nicht leugnen, daß folch eine gang indivibuelle Lafel oft febr wirtungsvoll und gum Mindeften immer abart aussieht. Selbitverständlich muffen auch die Glafer, fowie Jardinieren, Auffätze und der ganze Blumenschmud fich bem Gangen einheitlich anpaffen. Benetianische Gläfer in herrlidften Formen, Bojen aus Tiffannglas etc. nehmen fich gang bunderhübsch aus. Bon den hohen, die Ausficht auf das visk-vis ftorenden Tafelauffaben ift man gang abgefommen, Blache Blumenschalen und gruppenweise Blumenarrangements in gang niedrigen Gefäßen übergiehen nach Art der Lephichparterres unferer Garten die Festtafeln. Eine viel berbreitete Art des Blumenschungs der Tafel besteht darin, eine Guirlande aus losen Bliithen zu legen, die rings um den Tifch hinter den Tellern jo gelegt wird, doß fie die Mitte der Lafel umfäumt. Bunderhübsch wirken auch, zwischen den Beleuchtungsgegenständen auf der Tafel bogenförmig angebracht, die gierlichen Ranten des Schlinggewächses Dedeola. Ein reizender Tafelichmud besteht darin, daß zu jedem Gedece je eine kleine Glasvase gestellt wird, die man mit einem ju einer Schleife geknülpften Bande ziert. Diese an fich nicht loftspieligen Glaschen in Reih und Glied aufgestellt, nehmen fich gang allerliebst aus bei einem fleinen Fefteffen. Bandchmud ist überhaupt eine sehr dankbare Tafel-Deforation, Benn man g. B. in die Mitte des Tisches sechs abgeftufte Erine Glasbafen ftellt, die gang gerade Formen haben, und man verbindet diese, zur Aufnahme von Beilchen, Maiglodden, Marcheal Riel-Rosen oder sonstigen kostbaren Blüthen bestimmten Glafer mit dazu paffenden Banbern - fo giebt das eine Zierde, wie fie anmuthiger kaum gedacht werden tann, Sehr bilbid ift es auch, freugweise fiber ben Tifch, alfo in zwei fich freuzenden Diagonalen, die von den Eden andgehen, Bänder zu spannen, welche an diesen Eden mit je einer vollen Bandichleise fixirt werden und deren Mittelpunft em Tuff frifder Bluthen vereinigt. Rinftliche Blumen werden nirgends mehr auf die Tafel gefett. — Für diefenigen Dousfrauen, beren Budget febr koftbaren frifchen Blumenschmud für ihre Tafel nicht gestattet, seien einige Sorten billigen Blumenmaterials genannt. Sehr preiswerth find 18t 3. B. die italienischen Blumen. Wie entzüdend nehmen

fic die rosa, icharlachrothen oder violetten Anemonen mit ein paar lichtgrünen Farrenwedeln zusammen aus, und wenn die Rivierarose auch nicht den Duft und die Gluth ihrer deutschen, im Treibhaus gezogenen Schwester hat, so macht sie doch die Anmuth ihres Buchjes und die Schönheit ihrer mattgelben röthlich angehauchten Blüthe nicht minder begehrenswerth. Roch wohlseiler und doch hübsch ist die sinnige Erganzung der Blüther durch zierlich geschnittene Tannenreiser und duntelgrüne Ebereichenzweige, deren blutrothe Beeren ganz außerordentlich effektvoll find. Allerliebst ift ferner das feinfiedrige Immergrun, das man gern mit roja farbenen Rodantheblitten zusammenstellt. Go hählich die plumpe Strobblume im Allgemeinen zu sein pflegt, so zierlich und reizend ift ihre Mart, die "Rodanthe", und wer fich die Miche nimmt, im Berbit, wenn ihre Erntezeit gefommen ift, ein paar Bufchel davon zu billigstem Preise zu kaufen, ber wird ben ganzen Winter Freude haben. Neuerdings benutzt man, besonders auf dem Lande, auch die niedlich kleinen gelben "Ragenpfötchen", mit feinem Grün zusammen, als Zimmer und Tafelschnud. In Basen und flachen Scholen arrangirt, nehmen fie fich gang reizend aus - der befte Beweis, daß es nicht auf die Kostbarkeit des Materials, sondern auf die Originalität ber 3dee antommt.

. Bum neuen Boftbireftor an Stelle bes nach Berlin berfesten Postbirektors herrn Damm wirb, wie wir aus sicherer Quelle ersahren, herr Sch war y aus Naumburg a. S. tre-

* Conderpersonenguge anläglich bes Weihnachts- und Reujobrsfeftes fahren auf ben Streden Roln-Giegen, Frantfurt a. D. (Offbahnbof)-Hanan-Alchaffenburg, Frunkfurt a. M.-Marburg-(Cassel), Frankfurt a. M.-Wiesbaben, Julba-Giehen, Giehen-Gelnhausen, Wiesbaben-Riedernhausen-Limburg. Weiter werden Arbeiterguge, welche fonft Camftags fahren, auch am Mittwoch, 24. Dezember und Mittwoch, 31. Dezember und Arbeits suge, die fonst Montags fahren, auch am Samftag, 27. De-sember und Freitag, ben 2. Januar in Bertehr treten. Es empfiehlt fich für bie Reifenben, möglichft bie Borguge gu benuten, weil fie auf ben Abzweigungsstationen bie Anschlusse an andere Buge ficherer erreichen als die nachfolgende Hauptzüge. Das Genauere ift aus großen beutlich fichtbaren rothen Blafaten an ben Bahnhöfen zu erfeben.

Wird herr b. Sulfen Generalintenbant? Dan ichreibt bem "Berl. Tagebl." aus Wiesbaben: "Ich erfahre aus abfolut suberläffiger Quelle, bag sur Beit die schon fo oft gu Unrecht angefündigten Berhandlungen wegen einer Umbesetung ober Reubefestung ber Stellungen bes Berliner Generalintenbanten und bes Wiesbabener Intendanten ftattfinden. Die Unwesenheit bes Intendanten in Berlin wird bamit in Berbindung gebracht. Wie mein Gewährsmann, ber Genaueres aber noch nicht mittheilen barf, wortlich außerte, wird es "ein gang gewaltiges Rubbelmubbel" geben, bas "nicht geringe lleberraschungen" hervorrusen bürfte. Die enbgiltige Entscheibung wird in Rurge erfolgen." Das genannte Blatt fügt feiner Wiesbabener Melbung bingu: Diefe Rachricht beftätigt unfere eigenen Informationen, die wir in einer Rotig über ben wieberholten Empfang bes Intenbanten b. Sulfen beim Raifer andeuteten. Im Uebrigen: tropbem in ber That etwas im Werke ift, fonnen bie erwarteten Ueberraschungen boch noch einmal aufgeschoben werben, allerbings nur bis auf ein — febr nabes! — Weiteres. — In Wiesbaben will man nicht baran glauben, daß uns herr v. hulfen verlaffen foll. Wenn allerbings bier angenommen wird, bie Conferengen bes Intenbanten mit bem Raifer, hatten bie Maifestipiele betroffen, fo flingt dies wenig wahrscheinlich, ba boraussichtlich im Jahre 1908 gar feine Beftspiele ftattfinben. Berr Rapellmeifter Brofeffor Schlar befindet fich übrigens gur Beit ebenfalls in Berlin.

* Stedbriefe find erlaffen gegen ben Gartnergebillfen Frang Heinrich Be e b e r, geboven am 28. Juli 1884 in Krenznach, wegen Diebstahls und gegen ben Reifelichmied Walther Di it I . e r, geboren am 15. April 1880 in Schwanenbingen, Canton Burich in ber Schweis. Lepterer ift burch Urtheil ber Rigl. Straf-fammer bier bom 1. September 1902 wegen geführlicher Rorperberietung ju brei Monaten Gefängnig rechtsfräftig berurtbeilt worben und hat fich ber Berbuinung ber Strafe burch bie Flucht

entzogen. * Güterfrennung haben bie Chefente Ingenieur Rubolf Thoma in Biesbaben und Luife geb. Boberg burch Bertrag bom 4. Dezember bereinbart.

Begirfs-Ausichus. Die nachfte Sigung bes Begirfs-Ausfcuffes findet am Donnerftag, ben 8. Januar ftatt,

Straffammer, Die lette Sigung ber Straffammer in biefem Jahre ift auf Mittwoch, 24. bs. angefest. Für die Woche vom 24. Dezember bis jum 2. Januar find Termine nicht angefest.

* Surhans. Wegen Erfranfung bes Bianiften Beren Biart muß ber für beute Abend 8 Uhr im Lurbaufe angesepte Kammermufit-Abend ausfallen. Es finder an beffen Stelle um 8 Uhr Abonnementsconcert ftatt.

* Refibengtheater, Auf vielfachen Bunfch bat bie Direftion bes Refibengtheaters fich entichloffen, unferen Reinen Camitog, 20. Dezember, 4 Uhr Nachmittags, nochmals und zwar zum lebten Dale "Dornroschen" vorzuführen. Die fleinen Breife ermoglichen allen Eftern ihren Lieblingen bie große Freude bes Theaterbefuches ju bereiten. Samftag Abend geht bie große Rovität "Seine Kammerzose" in Scene. Sonntag Rachmittag wird "Der Herr Hosmarchall" mit seinen tragisomischen Situationen das Publistum ergößen. Sonntag Abend sindet die erste Wieder-holung von "Seine Kammerzose" statt. Die Vorstellung beginnt mit Rücksicht auf den späten Geschäftsichluß um 1/28 Uhr. Am erften Zeiertage Nachmittags gaftiert Schall und Rand mit einem fur Wiesbaben gans neuen Programm.

Balhallatheater, Alle Freunde und Berebrer bes fruber am hiefigen Refibengtheater engagirten und beliebten Bomibanis herrn Dag Bi e & f e, ber gegenwärtig am Deutschen Schanbielhans in hamburg eine allererfte Stellung einnimmt, burfte es lebhaft intereffiren, bag herr Direftor Emil Roth mann benfelben für fein Commer-Unternehmen am biefigen Bafballo-Theater verpflichtet bat, Desgleichen ift an genannter Buhne für fommenben Commer bie bier noch im besten Anbenten stebenbe t. Liebhaberin und Sasondame, Fraulein Margarethe Ferida gewonnen worben. Auch mit ben hervorragendsten Gesangsfraften, beren Ramen nächstens befannt gegeben werben, hat Derr Direftor Rothmann Bertrage abgeichloffen.

Die freireligiofe Gemeinde babier veranftaltet bie nbliche Beihnachtsbescheerung für ihre ben Religionsunterricht besuchen-ben Rinber in ber Boche awischen Beihnachten und Reujahr.

* Der Bicsbabener Rennberein batte gestern im ten 3 Beinzimmer bes Rurhaufes eine Berfammlung ber Mitgliere einberufen, um über bie Auflösung bes Bereins gu berathen. 20 ber Erwarten wurde mit allen gegen eine Stimme, also fo gu wie einfrimmig, beichloffen, von einer Auflofung abaufeben. E werben swar vorläufig feine Beitrage mehr von ben Mitgliebern erhoben werben, ber Berein aber weiter besteben, bis fich Gelegenheit bietet, die gesteckten Biele nachbrudlich aufgunehmen. Das Brojett brobte befanntlich hauptjachlich baran entgultig gu ichettern, bag fich fein geeigneter Rennplay finden lieg. Doch ware es bei bem werthvollen Aftenmaterial und ber mubjamen eifrigen Arbeit, ber fich namentlich herr Oberfileutnant von Aller B unterzogen bat, fchabe gewesen, ben Blan gang fallen gu laffen, sumal von hiefigen hoteliers ein Fonds von 25000 A gesammelt ift, ber bann verloren geben murbe. Dan hofft alfo, boch endlich die Berwirflichung bes Blanes ju erreichen, betonte aber ausbrücklich, bag es fich nur um erittloffige Rennen handeln bürfe, In der That mußte ein Berein mit 400 Mitgliebern, beren jährliche Beiträge à 20 % allein 8000 % aufbringen, und bem es auch fonft an reicher Unterftugung und namhaften Buwendungen nicht fehlen wirb, boch lebensfabig fein und feine Beftrebungen

burchsehen fönnen.

Barietee in der Balhalla. Das im Inseratentheil deröffent-lichte Programm legt Zeugniß davon ab, daß die Direktion dies-mal weder Mühe noch Kosten gescheut, in der Weihnachiszeit nur kieten Non alloenein besamten wirfliche Beftvorftellungen zu bieten. Bon allgemein befannten Artiften wollen wir nur ben berühmten Damen-Imitator Dau b Birth, die Soubrette Loli Bauli und Dig Dublin mit ber berühmten hundemeute bes Professor Richards erwähnen. Die 21: traftion bes Brogramms burfte ber neuerbings jo viel genannt John Boller mit feinen waghalfigen Leistungen werben. Richt minder burfen die Reifenroller The Holborns, die - ein immerhin feltener Fall — eine artistische Reuheit nach Wiesbaben bringen, Aufsehen erregen. Die Eröffnungsvorftellung ber Weihnachtsferie findet morgen Abend 8 Uhr Uhr ftatt und burfte bem all-

gemeinen Intereffe bes Bublifums begegnen.

* Die Bortrageabenbe bes Spangenberg'ichen Confervatoriums für Dufit (Wilhelmftrage 12) erfreuen fich in ben bie figen Mitfiffreisen einer gang besonderen Beliebtheit. Der an Mittwoch im Saale ber Loge Blato ftattgehabte Rongertabend ausgeführt bon Schulern und Schulerinnen ber Oberflaffen unter geil. Mitwirfung ber ort. Emmy Alode, Kongertiangerin und Behrerin ber Anftalt, legte wiederum Beugnig ab von dem Ernst und bem fünfilerischen Beift, ber in bem Conservatorium berricht. Deben einigen Kammermufifwerten, ju beren Ausführung fich bie Damen: Frl. Cuftobis, Arnbt, Strauf, Steinmes und Sertel, sowie die Herren: Lottermann, Dr. Urland, Brubl, Schellenberg und Agmuß zu erfolgreichem Enfemble verbanden, waren es die Solovortrage der Damen Frl. Martha Klett (Clavier), Frl. Hertha Arnbt (Bioline), Herren Werner (Bioline), Carl Rofer (Cello) und Baul Ruggli (Clavier), die einen äußerst gunftigen Ginbrud hinterließen, und berfchiebentlich ein wahrhaft fünftlerifches Geprage tragen. Die Schüler waren aus ben Maschafteriges Gertage eingen. Die Schafter wuren und den Reigen. Der Konzertmeister Herren Movat und Irmer sowie der Kgl. Kammermusiter Weimer und Bachaus bervorgegangen Irl. K I o d e erfreute die Zuhörer durch den vollendeten Bortrag einiger Lieder, mit deren Wieder. gabe sie so starten Beisalt errang, daß sie sich zu einer Zugabe

entschließen mußte.

"Bie fann man Kohlen sparen? Diese "brennende" Frage beantwortet die "Neme Samb. Zeitung" wie folgt: Unter ber Octzungsthür befindet sich eine Schieblade, in welche die Riche fallt. Da ftelle man ein Gefaß mit Baffer binein. Gobald biefes anfängt gu berbunften, gieben bie Dampfe bon unten burch bie glilbenben Roblen: es bilbet fich Wafferftoffgas, und bie Deigkraft bes Diens wird baburch um bas Doppelte erhöht. Das Baffer

muß tagbuber ein paar Mal erneuert werben.

* Gleifchbiebftable im Schlachthaufe, Geit langerer Beit tourben in ben Rublraumen im ftabtifchen Ochlachthaufe großere & leifchbiebftable verübt. Der Schlachthausverwaltung wollte es bisber nicht gelingen, bie Spipbuben gu fangen. Um Mittwoch fruh find nun enblich bie Langfinger erwische worben. Bum großen Stannen aller Beftohlenen ift ein Depgermeifter ber Debier. Gin Gehülfe, welcher bei einem Meggermeifter in ber Rheinftraße im Dienfte ftand, bolte am Mittwoch frub Bleifch und ftabl bierbei feinem Dienftheren fechs Schinfen, welche er bem ebenfalls im Schlachtbaufe anmesenben Meggermeister D. für einen Spottpreis verfaufte. D. foll tags gubor icon b Schinken von bemielben Gehülfen gekauft haben. Eine Angahl unberer Metger flagte ichon lange über fortgefehte Diebftähle. Dem einen wurde ein Schwein gefiohlen, bem anderern erft fürglich noch ein Ralb. Durch bie Ermittelung bes letten Diebstahls glauben bie Weggermeister bestimmt, daß eine Angahl Gefellen mit bem ehrlofen Meifter unter einer Dede gestedt haben. Bablreiche Falle laffen fich leiber fcmer beweifen. Wegen bes letteren Diebftabls ift gegen ben Behülfen und ben Depgermeifter D. bas Strafversahren bei ber Staatsanwaltschaft eingeleitet worben. Der Gehülse ist, nachbem er bei ber That erwischt worden war, schnell in feine Wohnung gegangen, bat fich bier umgezogen, gleichzeitig ben Roffer feines Rollegen erbrochen und aus biefem 50 Mart und Mistarpapiere gestohlen. Damit ift er berschwunden.

. Die neuefte Rummer der Batangenlifte für Difitat. Anmarter ift ericbienen und liegt in unferer Expedition gur unentgeltlichen Ginficht offen.



Strafkammer-Sifyung vom 19. Dezember 1902. Unerlaubte Geschäftspraktiken.

Der Reifende Johann Licht aus Köln ließ fich lettes Friibjahr mit einer biefigen Bein- und Liqueur-Dandlung in ein Bertragsverhaltniß ein. Er follte probeweise 14 Tage lang für das Geschäft reifen. Gelang es ibm, in diefer Beit für einen Betrag von Wif. 1000 ober mehr Auftrage zu erhalten, fo follte er gegen ein vorber festgesettes fires Behalt endgiltig engagirt werben, wahrend fonft nach dieser Frift das Berhaltniß fein Ende finden follte. Jum großen Bedauern des Mannes gelang es ihm nun nicht, den vereinbarten Minimalabsat zu erzielen, und er soll deshalb dagu fibergegangen fein, theils bollftanbig, theils gum Theil fingirte Ordres gu übermitteln, um fich bie

8

93

51. 93

23

Si

01

23

811

go

fte

80 TI

bo

Fortdauer des Vertragsverhältnisses zu sichern. Borläusig wurde denn auch die Stellung ihm nach den ersten 14 Tagen belassen, als sich aber ergab, daß von 5 angeblichen Bestellern der eine gar nicht existirte, während Andere von Ordres, die sie an Licht gegeben hätten, überhaupt nichts wußten, und Dritte wenigstens in dem angegebenen Umsange Bestellungen nicht ausgegeben haben wollten, ersolgte Knall und Foll nicht nur seine Entlassung, sondern zugleich seine Ueberlieserung an den Staatsanwalt. — Wegen Betrugs nahm das Schössengericht den Mann in 14 Tage Gesängnis, die Strassanwer fassirte das Urtheil und sprach den Angeslagten frei.

90r. 297.

Pfandverbringung.

Der Bädermeister Johann Müller in Hofhe im wurde nach einer wider ihn erhobenen Anklage im Juli 1901 auf Grund eines von einem Mainzer Kaufmann erwirkten vollstreckbaren Urtheils eine Reihe landwirthschaftlicher Maschinen etc. gehfändet, welche, als man zu der Versteigerung schreiten wollte, nicht mehr vorhanden, sondern anderweit verkauft waren. Müller behauptet, die Pfändung sei nicht de rite vollzogen, es seien von dem Gerichtsvollzieher Siegel nicht angelegt worden, überhaupt habe sich ein Theil der anzehlichen Pfandobjekte zur Zeit der angeblichen Pfandung nicht mehr in seinem Besitz befunden. Das Höchster Schössengericht belastete nichtsdestoweniger den Mann mit 2 Wochen Gefängniß, ein Urtheil wider das er die Berufung eingelegt hat. — Bei Redaktionsschluß dauern die Verhandtungen noch sort.

kette Telegramme.

Sochwaffer.

— Bamberg, 19. Dezember. Die Flüffe Main und Begnit find in fortwährendem Steigen begriffen. Bon den Nebenflüffen des Main wird weiteres Steigen gemeldet.

Bintergewitter.

— Köln, 19. Dezember. In früher Morgenstunde wurden hier starke Gewittererscheinungen bevbachtet. Der Süb- bis Sübwestwind, welcher den gestrigen Tag über geherricht hat, steigerte sich in der vergangenen Racht sum Sturme, der von starken Regenmassen unter Blis und Donner begleitet war.

= Aurleruhe, 19. Dezember. Seute Bormittag gegen 9 Uhr ging über die Stadt unter Blig und Donner Sagel nieber, bem

ftarter Schneefall folgte.

= Stuttgart, 19. Dezember. Deute Bormittog entlub sich hier ein ich weres Gewitter berbunden mit Sagelichlag, bei ungewöhnlicher Finsterniß. Dann war Schneegestöber. Revolte in Persien.

Berfin, 19. Tezember. Das Berliner Tageblatt melbet aus Petersburg: In Barfrusch in Perfien ist eine Böbelrevollte ausgebrochen. Der neu ernannte Gouverneur, der einige Zeit Russland bereist hat, versuchte in der Stadt die Selbstverwaltung nach russischem Muster einzusähren. Trop des Einspruches der Geistsichkeit, daß eine solche Wahregel den Sazungen des Korans widerspreche, ließ der Gouverneur die Selbstverwaltung durchfähren. Sin einstußereicher Mullah wühlte das Bolf aus. Dasselbe zog bewaffnet vor das Haus des Gouverneurs und griff es an, wobei viele Bediente niedergeschossen wurden. Der Gouverneur mußte flüchten. Eintressend reitende Trupben trieben die Menge auseinander. Der Mullah wurde gesangen genommen und nach Teheran gebracht. Die Aufregung unter dem Bolke hält an und wird nur durch Militär-Gewalt niedergehalten.

Berlin, 19. Tezember, Der "Borwärts" veröffentlicht heute auf anberthalb Seiten einen Aufrus mit der Ueberschrift: "An das arbeitende Bolf Deutschlands", worin die sozialistische Fraktion des Reichstages ihren Standpunkt gegenüber der Z o I let a r i f - B o r l a g e aussührlich darlegt und die Arbeiter aussorbert, sosot mit aller Krast die Borbereitung zu den nächsiährigen Wahlen zu beginnen. Der Aufrus schließt mit den Worten: Guer Schlachtrus sei: Doch die die Menschelt erlösenden Ideen des Sozialismus, Nieder mit der Gewalt und der Klassenherrschaft!

= Breslau, 19. Dezember. Bie die "Schlef. Zig." aus Dels meldet, nahm der Kronpring, einer leichten Erfältung wegen, an der gestrigen Jagd nicht theil.

* Salzburg, 19. Dezember. Die hier zu Besuch bei ihrem Bater, bem Erzherzog Ferdinand weilende Kronprinzessin von Sachsen ist von einer leichten Erkaltung befallen, sodaß vorläufig kein Anlaß zu Besorgnissen vorliegt.

= Wien, 19. Dezember. Die "Bolitische Corresponbeng" erfahrt bon guftandiger Geite in Betersburg fiber die Reife des Grafen Lambsdorff nach Wien: Die Beranlaffung zu dem Befuch fei der Bunfch, fich dem Raifer Frang Josef porguftellen, doch fei die Bedeutung des für die trefflichen Beziehungen beider Staaten werthvollen Befuches durch den Zeitpunft, in dem er erfolge, und die begleitenden Momente erhöht. Die in der macedonischen Frage von beiden Staaten unternommene Aftion bewege fich in zweifacher Richtung, einerseits in der Durchsetzung der Berbifferungen in der Berwaltung der europäischen Brovingen der Türkei, andererfeits in der Einwirfung auf die fleineren Balfanftaaten, damit die Regierungen diefer Staaten die Unterftutung der Bewegung hintertreiben. Die Zusammentunft des Grafen Lambsdorff und des Grafen Golucowski biete bolltommen Gelegenheit zu einem Austaufch über die Methode bes weiteren Borgebens in diefen beiden Richtungen. Der Reise des Grafen Lambsdorff nach Wien werden furzeBefuche in Belgrad und Sofia unmittelbar vorausgehen. Lambs. dorff werde fich durch eigene Babrnehmungen unterrichten und den an die Staatslenker in Belgrad und Sofia zu richtenden Ermahnungen durch bas Gewicht feiner Berfonlichfeit größeren Rachdrud verleihen, als es auf mittelbaren Begen zu erreichen wäre.

* London, 19. Dezember. In hiesigen biplomatischen Kreisen ist man der Ansicht, daß die fried liche Beilegen verbes venezolanischen Conslictes sich schnellstens vollziehen werde. Das Schiedsgericht sei bereits von England acceptirt unter der Bedingung, daß Benezuela sich feierlichst verpflichtet, dem Schiedsspruch sofort nachzukommen.

= Loudon, 19. Dezember. "Standard" berichtet aus Johannesburg vom 17. Dezember: Auf Aufforderung Milners unterbreitete der Stadtrath in Johannesburg demselben eine Zusammenstellung der Grundsätze, nach denen die städt ische Berwaltung Johannes burgsgehandhabt werden soll. Es wird darin empsohlen, nur britische Unterthanen als Wähler zuzulassen. Der Bericht sügt hinzu, es wirde richtig sein, den Fremden auch nicht in der Kommunalverwaltung eine politische Macht zu gewähren.

- Bafbington, 18. Dezember. Auf Empfehlung bes Ausschuffes für auswärtige Angelegenheiten hat das Repräfentantenhaus beichloffen, dem Antrage Dearmond, in dem der Staatssefretar San auf die Monroe-Doftrin hingewiesen und veranlagt werden follte, Angaben über die Art der Anfpriiche Deutschlands und Englands an Benequela gu machen, nicht ftattzugeben. Das Haus nahm vielmehr eine Resolution Mc. Call an, den Staatssefretar San aufzufordern, dem Saufe in jeder Beije Aufichluß zu ertheilen über eine Berftandigung oder ein Abkommen mit Deutschland oder Großbritannien oder über irgend welche Zusicherungen, die er bon Deutschland oder Großbritannien über die Art, die Ausdebnung und den 3wed der Demonstration gegen Beneguela empfangen habe, namentlich soweit die Befetung von Landgebiet in Betracht tomme. Schlieglich verlangt die Refolintion, daß der Schriftwechsel über diese Angelegenheit dem Saufe vorgelegt werde.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Politik and Benilleton: Chefrebafteur Morip Schaefer; für bes übrigen Theil und Inferate: Carl Röftel; fammtlich in Wiesbaben.

Nonpareil-Silk

fur Kleider und Bloufen ift ber neuefte Seldenftoff, ber nicht bricht, nicht reift nicht futtert! Unerreichte Ausmahl in Seidenftoffen feber Art und Fo. larbs, zu billigften Engros-Preifen, meter- und robenweise an Private porto- und zollfrei. Proben franto. Briefporto 20 Bf. 4828

Adolf Grieder & Cie, Zürich E 9

Kgl. Hoflieferanten.

(Schweiz).

Gelchäftliches.

Ein wunberhubiches, reigenbes Beihnachtsprafent, noch bagu mit wohlschmedenbem Inbalt, verebrt in biefem Jahre bie rühmlichft befannte Firma Raifer's Raifee - Geeine elegant ausgestattete Blechbofe, einige Erzeugniffe ber Firma wie Chocolobe, Cafes, Biefferluchen uim. enthaltenb. Die Firma Raifer's Raffee-Geschäft G. m. b. D., bie ben größten Raffee-Röftereibetrieb Europas hat und eigene Raffce-Roftereien in Berlin, Breslau, Beilbronn und Bierfen befigt, unterhalt in Deutschland über 750 eigene Silialen Die Leiftungbiabigfeit ber Frma beträgt bei normaler Arbeitszeit täglich 1200 Centner = 125 000 Pfund bei einem beschäftigten Personal von über 1600 Menschen. Mußer bem bireften Raffee-, Thee- und Cacao-Importgeicaft belist die Firma Kaiser auch noch eigene Cacaowerke, eine eigene Chocolade- und Ruffee-Effeng-Sabrit, eigene Malstaffee-Sabrit und außerbem noch eine eigene Buder und Badwaaren-Fabrif. Aus Borftebenbem ift für Jebermann leicht zu erfeben, bag bie Firma Kaiser's Kaffeegelchaft in ihrer Branche entschieben bie größte von ganz Europa ist. Sicherlich wird bas schone Weib-nachtsprasent Allen, namentlich aber ben lieben Kleinen, von Dergen willtommen sein und der Firma noch Tausende neuer Kunben auführer

Die Zolltarif-Berhandlungen

stehen jest unzweifelhaft im Bordergrunde des allgemeinen Intereffes. Die Parlamentsberichte darüber werden im "Berliner Tageblatt" anerkanntermaßen febr ausführlich behandelt und erscheinen in einer besonderen, sogenannten Parlamentsausgabe, die, noch mit den Nachtzügen berfandt, am Morgen des nächftfolgenden Tages den Abonnenten diefer Beitung gugebt. Die sonstigen Borguge des "Berliner Tageblatt" find allbekannt: 6 werthvolle Zeitschriften erhält jeder Abonnent des "Berliner Tageblatt" und Handelszeitung gratis, und zwar an jedem Montag: "Zeitgeist", wissenschaftliche und seuilletonistische Zeitschrift, jeden Mittwoch: "Technische Mundichau", illustrirte polytechnische Fachgeitschrift, jeden Donnerstag und Sonntag: "Der Weltfpiegel", illuftrirte Salbwoden-Chronif, an jedem Freitag: "Ulf", farbig illustrirtes, satyrisch-volitisches Wigblatt, jedem Camftag : "Daus, Sof, Garten", illuftrirte Bochenfchrift für Garten- und Hauswirthichaft. Das Roman-Femilleton des "Berliner Tageblatt" bringt spannende, interessante Novellen und Romane erfter Autoren. Go erfcheint im nachften Quartal: "Schwere Siege", Roman von Aba von Gersdorff (Baronin bon Malgabn), "Gine Stunde" bon Elsbeth Mayer-Förfter, "Ein Sommernachmittag" von Felix Freiherr von Stenglin. — Bei einem forgfältigen Bergleich ber Leiftungen der deutschen Zeitungen wird man fich bald überzeugen, daß in Bezug auf Reichhaltigkeit und Gediegenheit des gebotenen Inhalts fowie im Sinblid auf die rafche, zuverläffige Berichterstattung das "Berliner Tageblatt" an erfter Stelle fteht. Bekanntlich ift das "B. T." durch feine eigenen, an allen B. Itblaten, wie Paris, London, Betersburg, Bien, Rom, Ronftantinopel, Newhorf, fowie an allen größeren Berfehrs-Centren angestellten Spezialforrespondenten bertreten, die bicfem Blatte allein zur Berfügung fteben. Die forgfältig redigirte vollständige Sandelszeitung" des "B. T." erfreut fich wegen ihrer unbeeinflußten Saltung in faufmännischen und induftriellen Kreisen eines vorzüglichen Rufes und wird wegen ihrer Unabhängigkeit als zuverläffiger Begweiser auch von Brivatfapitaliften geschätt. - Das "Berliner Tageblatt", welches gegenwärtig mehr ols 75 000 Abonnenten zählt, erideint täglich 2mal, auch Montags, in einer Morgen- und Abendausgabe, im Gangen 13 mal wodentlich. Abonne-

mentspreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches 5 Mark 75 Pfg. für das Biertelighe, 1 Mkf. 92 Pfg. für den Monat. Annoncen im "B. L." sinden namentlich in den gebildeten und besser situirten Kreisen die erfolgreichste Berbreitung.



Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr:
unter Leitung seines Kapelimeisters des Königl, Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner

1. Festmarsch über Motive aus Beethovens Es-

dur-Konzert . Wieprecht.

2. Ouverture zu "Die Felsenmühle" . Reissiger.

3. Scherze, op. 31 . Chopin.

4. II F nale aus "Fidelio" . Moniuszko.

5. Elegie . Moniuszko.

6. Cuverture zu "Die lustigen Weiber von Windsor" Nicolai.

7. Wein, Weib und Gesang, Walzer . Joh. Strau.

8. Espania, Rhapsodie . Chabrier.

3 Scene und Miserere aus "Der Troubadour" Verdi.
4 Polnischer Nationaltanz X. Scharwenka.
5 Zwei Motive aus "Benvenuto Cellini" Berlioz.
6 Helmathsgefühle, Walzer Zichrer.
7 Fantasie aus "Die weisse Dame" Boieluieu.
8 Marche tartare Ganne.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntan, der 21 Dezem er 1902 " e mittes 4 Uhr: Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters anter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors

Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM

1. Konzert - Ouverture no vene and Dedur, op. 126

2. Zum ersten Male: Von fremden Lündern und Menschen*, eine kleine Suite Bernh, Sekles, (Manuscript)

3. Fünfte Symphonie, C-moll Beethoven.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 Mark.

Tageskarten (nichtnummerist für beide Konzerte, Lesezimmer etc. gültig): 1 Murk. Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnements-

karten für Hiesige) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet.

Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes
in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnet.

Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Stüdtische Kur-Verwaltung.



Wenn ichon bei den Kindern mit einer vernünstigen Sautpsiege begonnen wird, dann fann man auch sicher sein, daß
jelbst im hohen Alter feine Rahlsdofigstet eintritt. Rimmt
man dazu noch ein Haarwosser, welches die Haare weich und
glänzend macht, sein Fett au der Lopsvededung hinterläßt
und im Berein mit einer anregenden Frische die Kopshant zu
nenem Bachösum anregt wie man solches beim Gedranch des
don allen Kreisen der Bevölserung allgemein geschähten und
belieden "Lavol" erreicht, dann hat man sicher in Bezug
auf rationelle Haarpslege nichts unterlassen. Darum herricht
auch nur eine Stimme des Lobes über die Solidiste und
Bertranenswichtigseit des so ungemein erstischenden und angenehmen Caarwossers "Javol" und die berühmtesten Sterne
ber Kunstwelt, sowie viele bervorragende Aerzte hoben sich in
der benstart günstigsten Beise über dies glänzend bewährte
Kosneissum ausgesprochen. Es giebt eben sein Ersamittel
sür Navol".

für "Javol".
Das im Gebrauch so angenehme, wohlriechende "Javol" ift in allen seineren Parsümerie», Drogen- und Coiffeurgeschäften, auch in vielen Apothefen erhältlich. Preis pro Flasche Mt. 2.—, Doppeistasche Mt. 3.50.

Flajche Mt. 2.—, Doppelflasche Mt. 3.50.
Sin Arst fchreibtr "Ber alen Tingen ift Ihr "Janot" ein um bergleichiches Ropferfrichungsniese. Wen fühlt fich orbentlich wehl unter ber angenehmen Einverfang Ihres Behparates auf die Kopfbant. Als harr und kepfreinigungsknitze dierte. "Indal" ench den harr wuche liebern. Ich werde nicht verfehlen, Ihr "Janot" eint zu emofehlen. St., 27, 7, 1901.

Martin Jourdan,

Rheinifche Möbelfabrit,

Bohnunisitr. 12, 14. MAINZ Geiliggrabgaffe 4.

Jebe Lieferung eine Empfehlung. 151/112

Complette Zimmereinrichtungen in atten Preistagen. Capende Garantie

ftal-

rteI.

2"

rei-

ktors

ko.

BF.

PAUSS.

ubert

fel.

ctors

en.

tert

er etc.

onie-

certes

finet

id

H

th

t:

ne in

te el

ľ

#O

in:

EIL.

ie 12 In Sadien der Sonntagsruhe

Nr. 297.

erging neuerdings folgende Eingabe an den Magiftrat: "Biesbaden, den 18. Dezember 1902. An den verehr-lichen Magistrat der Stadt Wiesbaden. Aus Nr. 295 des Biesbadener General-Anzeigers vom 18. Dezember ersehe ich, daß der Berein selbständiger Kaufleute zu der am 3. Degember bon einer Angahl Ladeninhaber an den verehrl. Dagiftrat ergangenen und am 10. Dezember beröffentlichten Eingabe Stellung genommen hat, und da hierin meine Berfönlichteit als hauptverfaffer und Ausarbeiter der betreffenden Eingabe erwähnt wurde, fo gestatte ich mir, diese neuefte Eingabe des obenerwähnten Bereins in folgenden Bunften richtig zu ftellen: Bu Bunft 2. Die am 3. 58. Mts. ansgesprochene Bermuthung, daß diejenigen 112 Geschäftsinhaber, melde ihre Unterschrift bermeigert bezw. feine Erflarung abgegeben haben, jedenfalls einer weiteren Ginidirant. ung der Conntagsarbeit wohlgefinnt gegeniiberfteben wirden, giebt der Berein theilweise zu und wenn er in seiner Beröffentlichung vom 30. November dies flipp und flor gefagt hatte, fo hatten die betreffenden Berfaffer der Eingabe nicht mehr nothwendig gehabt, folches befonders herborgubeben. Bu Puntt 3: Es ift nebenfachlich, ju unterfucen, wann der Berein felbständiger Raufleute vom verehrlichen Magiftrat die Aufforderung gehabt hat, fich betreffs der Sonntagoruhe zu außern und wird vom Berein nicht beftritten, daß er in seiner Sittung vom 11. August beichloffen hat, jedem einzelnen Mitgliede zu überlaffen, fich für oder gegen die beabsichtigte Ginichrantung zu erflaren. Benn bie Unhanger der Sonntagerube recht unterrichtet find, fo war der Berein sogar aufgesordert worden, eine etwaige Anfrage des Magiftrats in einer Mitgliederversammlung gur Distuffion gu ftellen, und erft dann zu beantworten. Bon einer folden Berfammlung ift nichts bekannt geworden, dagegen bat ber Borftond, der fonft nur die Buniche feiner Mitglieder hort, nachdem festgestellt war, daß die Mehrheit der Ladeninbaber. die dem Berein angehören, fich für Ausdehnung der Conntageruhe ausgeiprochen haben, beschloffen, auf Bereinskoften auch die Richtmitglieder zu befragen, was jedenfalls hochft Bu Bunft 4. Der Berein giebt an, auf merfwürdig ift. Beranlaffung ber Sandelsfammer diefe Umfrage veranftaltet gu haben und da die Sandelskammer, die 540 Unterschriften geprüft hatte, die dem verehrlichen Magistrat am 10. August mit dem Antrage auf Berfürzung der Sonntagsarbeit jugeftellt wurden, fo waren die Berfaffer der Eingabe bom ?. Dezember wohl berechtigt, zu fagen, der Berein hat versucht, Erflarungen für Beibehaltung des jegigen Buftandes gu fainmeln, denn die nochmalige Befragung von ca. 360 Labeninhabern, die bereits eine Berfürgung ber Sonntagsarbeit be-

ersten Untrages festzustellen. Benn ich auch im erften Moment nur einen Geichäftsinhaber zu nennen vermochte, der fich direft dabin ausgesprochen bat, es hatte den Eindrud gemacht, als handle es fich bei der Umfrage des Bereins felbftandiger Raufleute um das Sammeln bon gegnerifchen Stimmen, fo habe ich doch am gleichen Tage noch einen Eigarrenhandler namhaft gemacht, der ebenfalls früher den Antrag auf Berfurgung der Sonntagsarbeit unterftügt batte und habe weiter darauf hingewiesen, daß unter den 540 Unteridiriften am 10. August fich etwa 360-380 nicht im Handelsregister eingetragene Ladeninhaber befunden haben. Nach den Beröffentlichungen des Bereins felbständiger Kaufleute baben fich bei deffen Umfrage nur 300 Firmen für Berfürzung der Conntagsarbeit ausgesprochen, folglich ift et bem Berein gelungen, eine Angahl Geschäftsinhaber, die ursprünglich für Berfürzung ber Conntagsarbeit waren, gu Gegnern diefer Bestrebung zu machen. Bu Punkt 5: Die Borausfehung, daß bei Beurtheilung der Stellungnahme gu der Frage der Ausdehnung der Sonntagerube nur die Ladeninhaber zu berücksichtigen feien, dürfte fowohl dem Ginne des Gefebes als auch der Anschauung fast aller in diefer Frage intereffirten Rreise entsprechen, und fonstatire ich biermit ausdrüdlich, daß der Berein diejenige Behauptung, wonach die Mehrbeit seiner Ladeninhaber für eine Ausdehnung der Sonntagerube ift, nicht beftreitet. Bu Puntt 6: Dag die in ber Eingabe vom 3. Dezember erwähnte Bahl der Ladeninhaber, die fich auf eine Beröffentlichung des Bereins felbständiger Kaufleute vom 30. November bezieht, in einer späteren Nummer des Wiesbadener General-Anzeigers berichtigt wurde, ift nebenfächlich, es ergiebt sich aber aus den nunmehr bom Berein felbständiger Raufleute und bon der Sandelsfammer veröffentlichten Bablen, daß doch ein bedeutend höberer Prozentiat für Berfürzung ber Sonntagsarbeit ift, als in den nicht zutreffenden Beröffentlichungen der Sandelstammer vom 25. September d. J. angegeben wird. 8: Dariiber, ob die Umfrage des Bereins selbständiger Kaufleute eine objektive genannt werden kann, lagt fich auch heute noch ftreiten, nachdem festgestellt ift, daß bei diefer Umfrage etwa 60-80 Geschäftsinhaber, die früher eine Einschränkung der Sonntagsarbeit beantragt haben, fich nunmehr in anderer Beife geäußert haben. - Wenn der Berein felbständiger Maufleute jum Schluffe fagt, man würde feine Thatigkeit mit unlauteren Mitteln zu entstellen suchen, so verwahre ich mich, auch Ramens berjenigen herren, die die Eingabe vom 3. Dezember mitverfaßt haben, gang entschieden gegen diesen Musbrud. - 3m Gegentheil, es läßt fich durch die gablreichen Artifel in den Zeitungen mit Leichtigkeit feftstellen, daß gerade die Anhänger der Sonntageruhe im Großen und Gangen viel forrefter verfahren find, als die Gegner unferer Be-

ftrebung. — Zum Schluß gestatte ich mir noch zu betonen: 1. In Sachsen bestand icon vor Infrafttreten des Gesetes bom Juni 1891 im Allgemeinen Berbot Des faufmannischen Sonntagsbetriebes, das leider feit dem Erlag des Reichsgefetes über die Sonntageruhe in den fachfischen Hauptstädten viel unterbrochen wurde. 2. In Stuttgart besteht allgemeiner Schluß für Engrosgeschäfte, aber eine mehrftundige Urbeitszeit für den Detailhandel. 3. In Rurnberg bat bor langerer Zeit eine Einschränfung ber Sonntagsarbeit ftattgefunden und foll das Gleiche auch in München zutreffen. 4. In Frankfurt a. M. hat vor 2 Jahren eine ganz erhebliche Einschränfung der Countagsarbeit stattgefunden, indem die Engrosgeschäfte mit wenig Ausnahmen völlige Sonntageruhe haben und auch in den Detailgeschäften im Allgemeinen die Sonntagsarbeit auf 2 Stunden berabgefest wurde, und zwar betone ich ausdrücklich, daß in Frankfurt a. M. sowohl die Handelskammer, als auch der Detaillisten-Berein sich gegen die Einschränkung der Sonntagsruße ausgesprochen hatten, und daß trop dieses Widerspruches die Sonntagsarbeit in Frankfurt a. M. bedeutend verffirzt wurde. — Nachdem das Gefet über die Sonntagerube vor länger als 10 Jahren in Kraft getreten ift, hatte fowohl der hiefige Sandelsstand, auch auch das konsumirende Publikum genügend Beit, fich mit berGinfchrantung ber Sonntagsverfaufszeit vertraut zu machen, und da schon bei Infrafttreten des Gefebes eine weitere Einschränkung der Sonntagsarbeit in Ausficht gestellt wurde, so gestatte ich mir, unter Berufung auf die gahlreichen Eingaben, die mit diesbezüglichem Antrage bei bem verehrlichen Magistrat eingegangen find, auch für meine Perfonlichkeit nochmals um Ginschränfung ber Sonntagsarbeit in hiefiger Stadt zu bitten. Zugleich auch im Ramen der Mitverfasser der Eingabe bom 3, Dezember. Hochachtungsvoll! 29. S."

Bur Startung und Araftigung blutarmer, ichwächlicher Berfonen, befondere Rinder, empfehle jeht eine Rur mit meinem beliebten Lahusen's Leberthran.

Der beffe und wirffamfte Leberthran. Rein Webeimmittel, Reinen Leberrhran ohne Bufan, nach befonberer Methade gereinigt und geffart, baber an Gefchmack bochjein und milbe und bon Groß und Riein ohne Biberwillen genommen und leicht bertragen. Biele Attefte u. Danffagunten barüber, Breis 2 Mart. Bor minberwerthigen Rachahmungen und Galfdungen wird gewarnt. baber achte man beim Einfauf auf die Firma des Fabrikauten Apothefer Lahussen in Bremen. In baben in allen Abo-thefen von Wicsbaden. Biebrich ze. Hauptniederlage in Biesbaden: Tannus-Abothefe von Dr. Jo. Mayer und Löwen-Apothefe, sowie Biftoria-Abothefe, Abeinstraße 41. 4958

Laubfägeholz billig zu verfaufen.

R. Blumer & Cohn, Solgidneiberei, Friedrichftrage 87.



antragt baben, ift unbedingt ein Berfuch, das Gegentheil des

Fett & Co., Langgasse, Ecke Goldgasse,

Nur einmal im Jahr!

Sämmtliche Einzelpasre und diejenigen Sorten, die wir ausgehen lassen, Gelegenheitsposten und eine Anzahl feinster vorjähriger Winterstiefel und Hausschuhe unterstellen wir zum ersten Mal in diesem Jahr zu ausserordentlich ermässigten Preisen einem grossen



Fett & Co., Langgasse, Ecke Goldgasse.

usverkauf

Es kommen u. A. zum Verkauf, soweit Vorrath, bis Ende dieses Monats:

Kinder ächte Saffan-Lederstiefel mit feinem 135 Herren hochfeine ächte Chevreaux-Stiefel warmem Futter, prima Fabrikat . . . Kinder leichte Tuchschuhe, lebhafte Farben mit Ledersohle und 65 und 75 Pf. Damen hochfeine Tuchschuhe, alle Grössen, in eleganter Ausstattung, mit Ledersohle, für Damen-Wichsleder-Schnürstiefel mit feinem Sealskin-Futter, schoue Form . . für Damen hochelegante ächte Chevreaux-Stiefel zum Knöpfen und Schnüren, in den neuesten Formen, grosse Gelegenheit, für Damen extra starke, gefütterte Leder-Hausschahe m. schönem Einsatz u. Absatz für

4.95 8.75

Herren elegante ächte Box Calf Weltstiefel Allererste Qualität extra weiche Kalbleder-Stiefel in neuester Herrenform . . für Herren feinste Tuchschuhe mit biegsamer Kordelsohle, warm gefüttert u. gepolstert, alle Herren-No. für Herren-Leder-Hausschuhe mit feinem warmem Herren hohe Comptoirschuhe mit sehr warmem Futter, Polster und starker Ledersohle

5807

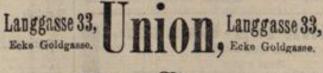
bitten noch unsere Preise zu vergleichen für Kinder-Schulstiefel, Damen-Tuchstiefel und Gummischuhe.

2=75

Viele in unseren Schaufenstern Langgasse, Ecke Goldgasse, ausgestellten Schuhwaaren, ganz besonders Gummischuhe, eignen sich sehr vortheilhaft als Weihnachts-Geschenke, weshalb wir diese unsere Auslagen jetzt besonderer Beachtung empfehlen. Jedes gewünschte Paar wird bereitwilligst aus den Fenstern heraus verkauft. Unsere Abreisskalender für das Jahr 1903 sind jetzt eingetroffen und werden nunmehr an unsere geschätzten Kunden verabreicht.

Fett & Co.'s Schuhwaarenhaus









uno guteingeführte Hgenten

welche neue Berbindungen fuchen, finden biefelben am beften burch bie Mnnonce. Geeignete Borichlage barüber, "wie" und "wo" man gwed-maßig undhnit Erfolg inferert, flets bereitwilligft durch die Gentral-Annoncen-Expedition 6. L. Daube & Co. Central. bureau: Frankfort a. M.



Int.Schnittmanufact., Dresden-N.S. 21 noverfauf. Garn. Damen-hüte jum Gelbftloftenpreis. Bbiliupsbergftr. 45, b. r. 4844

Brima frifche Deutsche u. Ital. Sied=

im Biertelbunbert billiger.

Land-Gier

gestempelt, garantirt frifde Tointeier für Rinber, Rranfe und Genefenbe fehr empfehlenswerth
per Stück 11 Big. 25 Stück

Brud-Gier per Ctud 5 Bfg., 25 Stud Mt. 1.90. Mufichlag-Gier per Schoppen 40 und 50 Pfg.

empfiehlt J. Hornung's Giers und Buttergroßbanblung, 3 Safnergaffe 3. Telephon 392. Telephon 392. Auf Bunich wird alles frei in's Saus geliefert. Wieberverfaufer erh. Borgugepreife.

Grobe

Kanarien-Ausstellung

im Sotel Union, Rengaffe 7,

Verkaufsmarkt nur edler Gefangs-Kanarien.

Bum Befuche labet ergebenft ein

Yogelfdub-Verein ,. Canatia" Wiesbaden. NB. Angetaufte Bogel merben auf Bunid aufbewahrt.

Wiesbadener

Militär= 🙀 Berein. (E. E)

Comftag, ben 27. Dezember, Abende 8 11hr im Feftfaale ber "Balballa" :

Weihnachts-Feier

Yocal- u. Inframental-Concert, Chrifibaum-Perlooining and Ball

Bu biefem feit Jahren to febr beliebten Beihnachtofefte laben wir In biejem fert Japren is febr beitebten Weihnachtsfeste laben wir unsere verehrlichen herren Ehren- und altiven Mitglieber nebil Angebörtigen, sowie Freunde des Bereins biermit bollicht ein. Sinrritt für Richtmitglieder 1 Mt., Mitglieder 50 Big., eine Dame frei, jede folgende 50 Big. Eintrittekarten find bei unserem Kaffirer Lang. Schulgaffe 9, sowie Abend an ber Naffe erhältlich — Mitglieder, welche ein Geichenk zur Berloofung zeichnen, haben freien Zurritt. Etwaige Geschenke wolle man bis spätestens 26. b. Mts. an Deren Lang abliefern.

herrn Lang abliefern. Bereinsabgeichen find angulegen. 5664

Der Borffanb.

Bürgersaal,

Empfehle für bie Baftnachiotage meinen Theaterfaal nebft Salden für Bereine Carl Wolfert. 5644

Deutsches Maus, faire 22, Empfehle hiermit den berehrlichten Bereinen und Gefell-

fcaften mein ca 100 Quadratmeter großes Sälchen. Dasjelbe faßt ungefahr ca. 150 Gipplate und ift bas fconfte in Mitte der Stadt. Gerner fteht ein neues Biano

jur Berfügung, wobei ich barquf aufmertfam mache, daß für die Benugung desjelben allabenblich bis 12 Uhr feine Luftbarfeitsftener gn entrichten ift. Huch ift bas Galchen noch einige Abende in der Boche gu bergeben. 5653 Do nachtungenoll

Jac. Krupp, Reftaurateur.

Geinfte junge Maft-Ganse per Bfb.

Adolf Haybach, Welltigftr. 22 Telefon 2187. Lefet Alle!

Suten Morgen Zante und Grogmutter! Die Fereriage naben beran mit ber Ruchenbaderei. 200 bolt 3hr Gure Ruchenhefe ?

heten-handlung von Mari Müller Ellenbogengaffe 8, 1! Da befommt man bie befte triebtraftige und frifde hefe in jedem Quantum. 5661

5630

Beute, Camftag: Riegelluppe,

Morgens; Bellfleifch, Schweinepfeffer, Brat-wurft mit Rrant, wogu freundlicht einiabet Peter Göbel, hermannftr. 9.

Reftauration Poppenicantelden,

35 Röberftraße 35. (Telephon 447.) Bente Camftag Abenb:

Metzelsuppe, Morgens : Quellfle.ich mit Rraut. Bringe gleichzeitig bas berühmte Rulmbacher

Reichelberau in empfeblende Erinnerung, liefere basfelbe in großen und fleinen Gebinben, fowie in genten und fallen Riefen gangen und halben Glafchen frei ins Sans. 5632 Bu recht gabireichem Befuche labet ergebenft ein.

Sociachtungsvoll Friedr. Eschbächer.



Am Camftag, ben 20. cr., beginne wieber mit bem Bertauf bou

Sollacht-Geflügel.

Die Breife fellen fich mie foigt: 5654 Brima Ganie

Trntbuner junge Dabne ... 75 junge Enten 80 Bei größerem Begug bifliger.

Rolner Confum : Beichaft, Cowalbacherftrafe 23. Telejon Ro. 595. Evangel. Gejangbucher

bei befannter foliber Qualität per Stud von 1,15 Mart an. " Goldichnitt-Gefangbücher 20 von 1,80 Mart an. - Rameneinbrud gratis! **Вофафинцерой**

Rob. Schwab, Manibrunnenftr. 12.

Rein Laden!

Passende Weihnachtsgeschenke. Mlie Arten Gaslufter, Bugampeln, Flurampeln, Gasgetg: u. Rochofen uim. ju augerft billigen Breifen.

Franz Weingartner, Juftallationegeichaft,

Jehr-Infitut für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Magnehmen, Dlufterzeichnen, Zuschneiben und Anfertigen von Damen- und Rinderfieidern wird gründlich und sorgfältig ertbeilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertlamleit tabellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge fonnen durch gablreiche Schillerinnen nachgewiesen werden.

But Rurius 20 grundlichen Ausbitdung. Material gratie, Sprechftunben 9-12 und von 3-6. Anmelbungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. St.

Bon ben Stammgaften ber Reftauration Betry, der Mauergaffe und Marktitrage, wurden uns heute 150 Broden gur Bertheilung an bedürftige Rinder unferer Schule gugeschidt. Dies beicheinigt mit beftem Dant. Biesbaden, ben 18. Dezember 1902.

Der Reftor ber Schule an ber Behrftrage. 3. B. : Bift, Lehrer.

Caalban Friedrichshalle, Mainter 2. Balteftelle ber Glectrifchen Bahn.

Bringe hiermit meinen Gaal, jur Abhaltung von Feftlichfeiten aller Art und ju jeder Beit unter gunftigen Bedingungen, in empfehlende Howagnuth if Joh. Eraus.



klassige, vor-stiglich funk-tionierende Apparate von ielte Walzer

Lieferung gegen Monaisrains von 2 Mk. an.

von 16 Mk. anfwärts. Lieferung gegen Menaisraten von 2 Mk. an. Grammophone Sprechmaschinen

d. Gegenwart mit
unzerbrechlichen Flatten aus Hartgommi. Lieferung gegen geringe Menafaraten. Sprachen.

Bial & Freund in Breslau II. illustierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Malhalla-Theater.

bon Samftag, ben 20, bis Das große Glite-Beihnachteprogramm. Man de Wirth?

Loli Bauli Coubrette. Juit-Trio

Giettro-Dufital-Aft.

Senfationeft ! Senfationell ! Boller

in feinen unvergleicht. Beiftungen Wiff Dublin Prof. Richards Sundemente. Les Banbos

moberner phonomenaler Rraftaft, The Holborns bie Fagbinder als Reifenroller.

Bum erften Dale in Biesbaben. ber moberne Zanghumorift,

Conftant Routzeefo The great Roomain Juggler. Lenich's Riefenphotographien,

Rrupp's Leichenbegangnif. Bariete Preife. Zaglich Abenbe 8 Uhr. Sonn- und Reiertage: 2 Borftellungen. Rachmittags 4 Uhr : St. Breife,

Abends 8 Ubr : Gewöhnl. Breife,

Rheinstraße 68

Bel-Grave gum 1. Abril 1903 6 Bimmer, Balfon u. reichl. Bub. gu verm. Angui. Borm. 10-1 Uhr. Wer Grede fucht, verlange d. "Aug. Bafangen-Bitte", Mannheim. (Sin gut erhalt Ri bermagen billig gu vertaufen. Delenenitt. 22, Borberb., D

Möblicte Wohnnng, 2 Bimmer und Riiche (35 Warf monatlid) gu vermietben Manergaffe 3/5 part.

Haut-u.Harnieiden, Schwächezustände, spezieli veraltete und hartnäckige Fillie behandelt gewissenhaft ohne schädl. Mittel. 4967

E. Herrmann, Apotheler, Berlin, Rene Ronighraße 7, 2. Brofp, u. Must. bistret u. franto. Hilfe g. Blutstockg. 598/11 Sternstr. ba, Rückporte erb. Bilfe geg Blutitod., Timmermann Bilfe Damburg, Gidteftr. 33,

gegen Blutitodung. Betvig, Samburg, Bartbelamausftrage 57, 478/82 Reiche Heirath vermittelt 3Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30Pf

Bettiebern m. burd Dampf. Mlein, Albrechurt. 30. 302

Destillirtes Wasser. (aqua destillata), 3715

liefert prompt auf Wunich frei ine Sane

Franz Thormann, Mineralwasser-Fabrik und De tillir-Anstalt Teleph. 2090. Riehlftafre 23.

Mis ebenfo funftlerifd fconer wie billiger Banbfcund im

Jugendiffl

empfehlen fich für Bohnungen und Refaurants die farbigen Bilber aus ber "Mündner Jugend" von 3 Diez, R. M. Gidler, R. Engels, F. Erler, M. Feldbauer, B. Georgi, M. Jant, M. v. Raulbach, Reller. Reutlingen, Frang v. Benbach, M. Münzer, B. Rieth, A. Schmidbammer, B. Geud, L. v. Bumbufd, Fibus, B. Butther, Rub. Bille, Erid Ruithan, Rid. Beiffer, W. Bolg f und vielen andern. Diefe Bilder werben in ben Farben ber Originale mit besonberer Gorgfalt auf Kunftbrudpapier bergeftelt. Bis jest find gegen 300 Blatter erschienen. Der Breis beträgt pro Blatt 1 Dit. Bortrate 1,50 Mf., fleinere Blatter 50 Big. Elegante Sammelmapven bagu 150 IRt.

Bei biefer Belegenbeit erinnern wir baran, bag bie "Mündner Jugend" mit Januar 1903 ihren achten Jabrgang beginnt. Babrend ber verhaltnigmagis furgen Beit ihres Beftebene bat fich bie "Ingend" eine führenbe Stellung in ber Runftbewegung unferer Tage erobert. Gie bar es verftanden, bem modernen Empfinden in Runft und Aiteratur ftusbrud gu geben und ift baburch jum Sammelplay geworven, auf bem jedes Talent bie eigene Individualitat frei entfalten und jur Geltung bringen tann. Jeber Gebilbete, ber an unferem mobernen Ruftur. und Beiftealeben Antheit nimmt, follte bie "Jugend" lefen.

Abonnemente find burch alle Buchhandlungen, Boftanftalten. Beitungegefchafte, Colporteure, fowie an allen (ca. 400) Bahnhofen ju begieben.

Da die einzelnen Rummern infolge fehr ftarter Radfrage oft fofort nach bem Ericheinen vergriffen find, fo empfiehlt es fich, an einer ber oben bezeichneten Ctellen gu abonniren

Verlag der "Jugend" Münden, Garbeigraben 24. 5128

Adnigliche Schauspiele, Camptag, ben 20. Dezember 1902.

278, Borftellung. 20. Borftellung im Abonnement A.

Der Zigenner in Abonnement A. Derrette in 8 Alten, nach einer Erzählung M. Jotai's von J. Schniger. Musit von Johann Strauß.
Musitalische Leitung: herr Kapellmeister Stolz-Regie: herr Raupp.

Graf Homonah, Obergespann b. Temester Comitates Herr Ruffent.

Conte Carnero, toniglider Commiffar Sandor Barintan, ein junger Emigrant Berr Andriano. Berr Bente. Ralmann Blupan, ein reicher Schweineguchter im Banate Serr Rubolph. Frl. Doppelbauer Arfena, feine Tochter Grl. Ulrich. Derr Rlarmiller

Mirabella, Ergieberin im Saufe Bfupan's Ottofar, ihr Sohn . Cgipra, Bigeunerin Frl. Schwart. Gaffi, Bigeunermabchen Grl. Triebel. Derr Bollin. herr Bernhöft. Serto Bigeuner . Berr Gbert. Mihály herr Binfa. Bancfi herr Schmidt. Gin Derolb Beir Gpieß. Miffa, Schiffstnecht . herr Berg. berr Balben. Invan, Bfupan's Anecht . Mina, Arjena's Freundin Gri. Cordes. Ein Bigeunertnabe . Lina Muller, Laternbub Strl. Gothe. Der Burgermeifter von Bien. Freundinnen ber Arfena. Junge

Sgito's. Schiffstnechte, Zigeuner, Zigeunerinnen und Kinder, Trabanten, Grenadiere, Dusaren, Marksberren, Boll ec. Ort ber Dandlung: 1. Aft: Jin Temeser Bangte. 2. Aft: In einem Zigeunerdorfe ebendaselbft. 3. Aft: In Wien.
Reit ber Sandlung: Mesen Mitte bes porinen Jahren.

Beit ber Sandlung: Gegen Mitte bes vorigen Jahrhunderts. Rach bem 1. u. 2. Atte finden Baufen von je 12 Minuten fatt. Aufang 61/4 Uhr. - Gewöhnliche Breife, - Enbe nach 91/2 Uhr.

> Countag, ben 21. Dezember 1902. 274. Borfellung. Bei aufgehobenem Abonnement, Anfang & Ubr Radmittags: Rinder.Borftellung.

Beihnachtemarchen mit Gefang und Tang in 2 Aften und 1 Borfpiele bon G. Jafobjon und R. Linberer, Mufit bon Conrabi. Ginfache Breife.

Anecht Ruprecht.

3cber Erwachfene bat bas Recht, auf feinen Blat ein Rind frei mitgunehmen ober für 2 Rinber ein Billet au lofen.

Albends 7 Ubr:

275. Borftellung. 20. Cornellung im Abonnement B. Carmen.

Große Oper in 4 Atten von Georges Biget, Tert von S. Meilhat und & Salevy, Anfang 7 Uhr. - Bewöhnliche Preife,

> Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. 5 Raud.

Salbe Breife. Rachmittags 31/. Uhr. Bum 4. Male.

Rovitat. Der Berr Sofmarichall. Rovita Schwant in 3 Miten von Georg Otonfometi. Regie: Deto Rienicherf.

Mbende 71/2 Ubr: Abonnements-Borftellung. Abonnements-Billets gultig.

Bum 2. Male : Seine Rammerzofe. Novitat Robitat.

(Relly Rogier.) Schwant in 3 Aften von Baul Bibaub und Maurice hennequin. Deutich bon Mar Schonau. In Scene gefeht bon Dr. D. Rauch.

Riechts-Confulent Arnold. für alle Cachen Burcau; Echinalbacherstrafte 5, I. 5148 Sprechft.: 9-121/2, 31/2-61/3, Sonntags 10-12 Uhr.

mi eti Be

明明 田田 のは

ha

Arbeits - Namweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Bermalterftelle v. finderlofen V. K. 4430 a. b. Erped. 4430

Tücht. Kellner fucht fofort Stellung. Geft. Off. unter N. A. 4074 an bie Erpeb. BL.

Melterer, erfahrener Rautmonn ichaftigung burch Beitragen ober Reu Ginrichtung bon Geichafts-buchern, unter Berudfichtigung ber Stenerertiarung und Aufftellung ber Jahred. Bilang. In Beugniffe und Referengen

Beff. Dff. unter T. O. 500 an die Erped. b. Bl. 5056

Eine junge, gefunde Schenkamme fucht fofort Stelle. Rab. b. Fr.

Bolmer Bim. Renteng. 7, Maing. Offene Stellen

Manntine Herlonen. Tüchtige Maurer gefucht 5580 Ede Bluder. u. Scharnboriftr.

Tiicht. Erbarbeiter Ablerftrage 61. 1. gefucht bei

Sanpt-Vertreter

1

3.

ano.

þb.

mer

Mex

tt,

ft.

bt.

mae

oof.

3×

att.

piele

b frei

B,

eilhas

fe.

ttisk

ig.

itāt.

III.

d.

5143

Jeuer-Verücherung wird für Bicebaben und Ilm. gegenb von einer ber altefren und erften Berficherunge. lanbe gefucht. Beftehendes ve-bentendes Geichaft wird über-wiefen und damit von born berein eine gute Ginnahme gefichert. Bewerber, welche geneigt und be-fabigt finb, fich bie Umwerbung guter Berficherungen ernfitid angelegen fein gu laffen, wollen fich unter Aufgabe von Empjehlungen melben unter F. N. 833 Dagfenftein u. Bogter 21. @ 113 / .9

Gin Bermögen

m ermerben burch Fabrifait eines neuen Saus. balte-Artifele für ben Binter, Unlage 50 Dit. Dinfter 20 Big, Mus.unft frei u franco. 649/12 Hildeorand's Laboratorium. Dannover.

> Taglich 30 Wark

vertienen herren und Damen (jeden Standes) burch ben Ber-trieb eines neuen Artifels, Aust, ertheilt gratis u, franco 1140/50 Ge. Bed in Lille (Granfreich)

Ein tuchtiger jungerer Ofenfeter

und ein froftiger Laufjunge fofort für bauerne gefucht. M. Frorath.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnach weis

Im Stathband. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Manner Arbeit finden:

Bochen.Schneiber Schubmacher Spengler - Inftallateure Derrichaftsbiener

Arbeit fuchen

Gifen. Dreber Derrichafte.Bartner Raufmann Reliner. Rufer Maler Sattler Ban-Schloffer Mafdinift - Deiger Schmieb Schreiner Burrangehülfe Bureambiener Berrichaftebiener Eintaffierer Derrichaftefutider Subrinecht Lagibbner Rranfenmarter

Babmeifter. Berichnellu, billig Ctellung vill, verlange per Boftfarte bie DautscheVakanzenpost, Gglingen Sermfleiber u. Uniformen a-Ray, Rariftr. 39, 1 L 7666

Maffeur

Weiblide Perfonen.

92r. 297.

Bertauferinnen t. febr gangb Mrtifel, geg, bobe Brob. gef. fub S. III. poftlagernd Off. fub S. Biebrich a. Rh.

Fleißiges Mabchen D. 15-16 3 celudit Schulberg 6 3. Empfehle mid als tucht, 28eifgeugnaberin u. Rleibermacherin

beftene. Frau DR. Ramm, Schier fteinerftr. 12 (Frifeurlaben). 5163 Madhenheim u. Denfion

Cebanplat 3, 1, Unft. Dabchen erb. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute

23. Meiner, Diofon Arbeitsnachweis

Stellen angewiefen.

findit fanbig:

für Granen im Mathhane Biesbaben, unentgeftliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. Eibtheilung I. f. Dienftboten unb Arseiterinnen.

A. Rodim.en (für Pringt); Alleine, Sause, Rindere und Rudenniabden. B. Baid. Buy. n. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und

Laufmadden u Taglobnerinnen But empfoblene Dabchen erhalten fofort Siellen. idbtheilung II. A. für bobere B rufsarten:

Rinde frautein: u. . 29arterinnen Stupen, Sansbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Comptoriftinnen, Bertauferinnen, Lebrmabchen,

Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Botelper-fonal, fomie für Benfionen (and answarts): hogei- u. Reftaurationstochennen, Bimmermabden, Baidemabden,

Benblieferinnen u. Dansbalterinnen, Rode, Buffet. u. Gerott. fraulein. C. Centralftelle für Rraufen-

pflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 grutt, Bereine,

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argil. empfohlenen Bflegerinnen find ju jeber Beir bort ju erfabren Serrenmarche mus gemaimen bei. Oranienfir. 25, D. 2 r. 2783
Siite werben ichen und tillig garnirt Watramfirafte 25, 1. 8842 Durajaus perj. Buglerin man jum Bugein angenommen

Dorfür, 4, 1 St. r. Stifenie Sinterb. B. 5490

Benbte Echneiderin nimmt noch Runden an in und außer bem Saufe. Raberes Webergaffe 44, 9 5370

23 afte gum Bugen mirb an genommen Budwigftrage 8 1 St, rechte.

Empfeb.e mich ben . wpfebie mich ben geehrten Berrigunb on her renangingen und Re-araturen in n. außer bem Daufe. Johann Deim, 5488 Watramftraße 25, 1.

Borgugt. Mittageffen in n. 80 Big, empf. Dr. Jube, Retofiroge 16. 4583

Dophemerftr. 10, 1, g. Bittage-n. Abenotifch 50 Bf. an. 4089 11 mgiige i. b. Stadt u a Band bei. u. Garantie 4661 Bb. Rinn, Belenenfte, 10.

Bu Dongemen und Fentinteiten empf, fich ein Banboniond-fpieler 3. Mufit-Unterh. Ran. Morigar. 50. Stb. 2 4831

grdl. möbl, Bimmer per 1. Januar gu bermieiben. 5681 Bermannftr. 9.

30 000 Wint ev. Betheiligung auf e. inbuftrielles Bert (mech Schreinerei u hobel-wert) im Werthe von en. 120 000 Dit. gegen Gicherftellung gu leiben geficht. Weft. Welche? guie Bereichaft feihr einer Familie, bie i. groß, Unglud fieht, 30 R., monatl. Rudg, 10 M. Off. L. 8 100 Ern. 5616

Branden Die Geld? a. Bechfel, Mobel, Bolic. Edu. bich., Caut., überh & j. Bwed? Dies wirb ftr. reell u. bistr. nachgewiefen burch K. Schilnemaun, 647,12 München, Bagerfir.

1 mkande halber find folgende Umbbel febr billig zu verfaufen: 2 nuftb. Betten, I Schreib-tifch. 1 Bertifow. 1 Ramecl-taschengarnitur. 1 Sopha, 1 Rabhtisch, 1 Basch-fommode z. r. 5615 Bleichfte. 48, Thoreing.

Pianino,

nenig gebraucht, biflig ju bert, 5614 Schwalbacherftr. 3, E. Urbas

Ein iconer, ichmarger Gehrod Mugug

billig gu verfaufen. 5635 Rab. Warthfir. 6, 9. Junge Ranarienhabne und 3 Buchtweibchen, gut. Stammes, bill. s. vert. Reug. 2, 3 l. 5628

feintes Blüthenmehl! per Pfund 17 Pfg. 563 & Müller, Reroftr. 23. 5623

Aepfel! Aepfel! Gravenfteiner, Golbparmanen, Grane und Baumannreinetten, Dimbeerapfel, Birthichafteobit bon 6-15 Big, per Bid. &. Miller, Reroftr, 91.

Chte Darger Ranarten-frage 9, Oth, 3 Et, r. 5640 Sanarien. Dabe circa 40

Dabne preismurbig abgug. Abboren gu jeber Beit, Burgerfaal, But erhalt. Rleiber. Mantel sc. bill. 3 pt. Gotheftr. 8, 2. 5643

Bwei große leere Bimmer, mögl, Barterre, auch hinterb., gum Unterftellen von Mobeln gefucht. Rab, in b Erpeb. (Sin fral. leeres Bin. auf 1. 3an. ju verm. 26 erfir 53,

Gin Chiergartenlass fallte auf feinem Weihnachtstilch

(Biebung 10. Januar.) Carl Cassel, F. de Fallois, I. Stasse : und ber Generalagent

tettganie, Enten

Leo Wolff, Ronigsberg i. Br

u. Subner In gemaftet, frifch ge-fchlachtet u. gerupft, pr. 10 Bfund-Rorb franco Rachnabme M. 5. -DR. Raphan - Yoder, Dgiebin Do. 153, Gelefien.

Rur 45 Big. monatlich toftet bei allen Boftanftalten u. Banbbrieftragern bie

Berliner Morgen - Zeitung

mit ben beiben Beiblattern: Tägliches Familienblatt Blluftrirter Bollofreund. Porguge der Berliner



Reichhaltig und billig.

Taglich 8 Griten groß. Formate. Rnappe, flore Darftellung aller Borgange bes öffentlichen Bebene. Geffeinde Ergabiungen, belehrenbe Artifel and allen Gebieten, namentlich aus ber Daus. Dof. und Gartenwirthfchaft. Spre. .. faal und Brieftaften.

130 000

Abonnenten. Probe-Rummeru gratie u. franco von ber Eppe-Dition Berlin SW. 19.

Annoncen haben colossalen Erfolg. 648/19

Die in Marlernhe i. B. ericheinenbe Badische

General - Unzeiger ber Refidengftadt und des Groß= herzogtnums Baden,

verbreitetfte Zageszeitung bes Großherzogthums. Sie zeichnet fich aus burch ihre Reichhaltigleit, raiche Berichterftattung, größtes Depeidens und Gernipred Material und vielen Beilagen.

Abonnementspreis für 3 Monate unr Dit. 1.80 ohne Buftellgebuhr. Motariell beglaubigie Auflage 27,052 Erpl.

ietige 28,000 Expl. Taglich eine Mittag- und abend-Musgabe von 10-32 Seiten

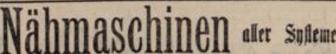
ftort. Bei Inferaten hat immer berjenige ben beften Erfolg,

ber feinen Inferaten weitefte Berbreitung in alle Boltsfchichten giebt burch die Bad. Breffe,

Badens größtes Infertionsorgan. Infertionspreis für bie Ggeipaltene Betitgeile nur 20 Bfg., bei Bieberholungen angemeffener Rabatt (Reclamen 60 Bfg). Brobenummer wie auch Breisberechnung nach eingefandtem Text fteben gerne gu Dienften.



M. Dreste, 30 Specifiatte 30.



bor- und rudwarts gebend, fropfend und ftidend. Aus den renommirtellen Sabriken Bentichlands. mit ben neneften, überhanbt egiftirenden Berbefferungen empfiehlt beftens 5421

E. du Fais, Dechanifer, Wiesbaden, Rirchaaffe 24. Gigene Reparatur Werfftatte. Ratengablung! Langjährige Garantie!

Der befte Canitatowein ift ber Apatheler Hofer's rother goldener

Malaga-Tranben-Bein demifch unterfucht und von bervorragenden Mergten beftens empfohlen für ichwächliche Rinder, Frauen, Reconvaledenten, alte Leute ze auch fontider Deffertwein. Preis per 1/1 Orig. Ft. M. 2.20. per 1/2 Ft. Dr. 1.20. Bu haben nur in Apothelen In Wiesbaden Dr. Keim's Dojapothefe.

Rirchliche Anzeigen.

Conntag, ben 21. Dezember 1902. - 4. Abbent. Martifir de ngemeinbe.

Militargottesbienft 8.40 Uhr: Berr Div. Bfr Frante. Sauptgottesbienft 10 Ubr: herr Bfarrer Biemenborff. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr

Bfarrer Schuffler. NB, Die Rollefte ift fur bie 3bioten-Anftalt Scheuern beftimmt. Umtemoche: herr Defan Bidel.

Berg tirche Diehl. Abenbgottesbienft Bilfeprebiger Martin.

Mmtsmoche: Taufen und Trauungen: Berr Pfarrer Diebl. Beerbigungen: Berr Sitisprediger Martin. Gbangelijches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lejezimmer ift Conn. und Feierrage pon 2-6 libr für Ermachfene

geöffnet. Ruchin, 4-7 Uhr: Berfammlung für junge Mabden (Sonntagsberein) Abends 8 Uhr: Familien-Abend bes deiftl. Arbeiter-Bereins, Renfirden gemein be. - Ringtirde.

Sauptgottesbienft 10 Ubr: Berr Silfsprediger Schioffer. Abendgottes. bienft 5 Uhr: Berr Pfarrer Rifd.

Amtemoche: Taufen und Tranungen: Berr Bfarrer Bieber. Beerdigungen: Berr Bfarrer Rifd. Rapelle Des Baulinenftifte.

Sauptgotresbienft fallt aus. Rinbergottesbienft 10.15 Uhr. Bungfrauenverein Rachm. 4 Uhr: Weibnachtsfeier, Pfarrer Chriftian.

Gangel. Entherifder Gotteebienft, Abelbeibfrage 23. Bormittags 9,80 Uhr: Prebigtgottesbienft. Bfarrer Berm, Gerharb.

Guang. Butherifder Gotteebicuft. Borm. 10 Uhr: Befegottesbienft. Blarrer Ben

Chriftlicher Berein junger Manner. Botalitat: Rheinftrage 54, Part.
Conntag, Rachm bon 3 Uhr an: Gefeilige Busammentunft. 5 Uhr: Solbaten-Bersammlung. Abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier, Montag Abend 9 Uhr: Mannerchor-Probe. Dienftag Abende 8.45 Uhr : Bibelbefprechftunde.

Samftag Abende 9 Uhr: Gebetftunbe. Grang. Gotteebienfte ber Methobiften-Rirde. Ede ber Bleiche und heienenftrage 1. (Eingang 1. Stod). Borm. 945 Uhr: Predigt. Rachm. 5 Uhr: Weihnachtsfeier ber Conn-tageichule und Beicherung. Dienftag Abende 8.30 Uhr : Bibelftunbe.

Baptiften-Gemeinbe, Dranienftrage 54, Sinterh. Bart. Bermittage 9.30 Ubr Bredigt, Borm. 11 Uhr Rindergottesbienft, Radm. 4 Uhr Dauptgottesbienft, Abends 8.30 Ubr: Uebungeftunbe bes Gefangbereins,

Brebiger G. Rarbinaty Ebangelifches Bereinshaus, Blatterftraße 2, Conntag, Borm, 11.30 Uhr: Sonntagsfdule Radm. 4.30 Uhr: Berfammlung junger Raden (Sonntagsverein). Abends 8.30 Uhr: Berfammlung für Jedermann, Bibelftunde,

Ev Mauner. und Jünglings. Berein.
Sonntag, Radm, 4 Uhr: Beibnachtsfeier ber Jugenbabtheilung, Abends 6 Uhr: Beibnachtsfeier bes Chriftl. Bereins junger Manner, Rheinftr. 54.

Manner und Jünglinge find berglich eingelaben. Sonntag, Radm. 4 Uhr: Bibeinunde, Junge Pente unter 17 Jahren find berglich eingelaben.

Altfatbolische Kinche. Schwalbacherstraße.
Sonntag, den 21. Des. (4. Adventösentrag).
Barm. 10 Uhr: Ams mit Bredigt. Hilfögriftlicher Drescher.
B. Krimmel, Pjarrer, Schwalbacherstraße 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Wiesbaden. Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, 8.30: Matins and Choral Celebration, with Sermon: 11. Evensong and Litany: 5. Public Instruction in Church: 6.

Holy Days and Week-Days, Celepration preceded by Mattins at 8: (except. Wednesday and Friday, Matins and Litany: 10.30, Celebration 11. Evensong, Fri. and Holy Days, 6. No

Service on Mondays, Chaplain: Rev. E J. Treble 36 Kaiser Friedrich Ring.

Ratholifche Rirde. Sonntag, ben 21. Dezember 1902. — 4. Abventssonntag.

Pfarrtirche gum hl. Bonifatius.
Erfie hl. Wesse 6, gweite 7, britte (Willitärgottesbienft) 8, vierte (Kindergottesbienft) 9, hochamt 10, lebte hl. Messe m. Predigt 11.30 Uhr Rachu. 2.15 Uhr Abventandacht (501). Abends 6 Uhr sakramentalische

Anbacht mit Bredigt und Umgang. Dienftag, 7.30 Uhr Roratemeffe. An ben Bochentagen find bie bl. Deffen 6.30, 7.15, 7.45 begm (7.30) und 9.30 Ubr, 7.45 bezw. 7.30 find Schulmeffen. Paria. bilf . Rird c.

Frühmeffe und Gelegenbeir gur Beichte 6.30, zweite bl. Meffe 8, Kindergottesbienft (bl. Meffe mit Bredigt) 9, Hodamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr satramentalische Andacht mit Umgang (583). Monrag. Dienstag, Mittwoch find die hl. Meffen um 7, 7.45 und 9.15 7.45 find Schulmeffen.

Buchdruckerei von Emil Bommert

Wiesbaden (Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")



halt fich zur prompten kieferung aller vorkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 ooo oo und Gewerbe

geichmackvoller Husführung bet billigster Berechnung bestens empfohlen.

Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Heute Camftag und !! Morgen Conntag !! werben bei Guggenheim & Marx, Dlarftfir. 14, am Echlofplas Wieshaden folgende Bir geben unferen Runden nur an Diefen beiben Eagen bei einem Ginfauf über 5 Mart 1 Meter 120 em breiten Cchurgen D ftoff, gute, wafchechte Baare, über 10 Mart, Ginfauf eine leinene Cafe:Dede, aber 20 Mart, Ginfauf 5 2 große Bett.Borlagen, @ iber 30 Mart Einkanf 5 I fdwere Bique Dede, Gaber 40 Mart Ginfauf D Ctoff gu einem Bett Begug aus weißem Damaft, über 50 Mart Ginfauf 1 großer Bimmerteppich @ Weihnachts-Gabe @!! gratis !!; dabei find unjere Breife, wie allgemein betannt, auffallend billig. Guggenheim & Marx, Wiesbaden. Marttitrafe 14, Schlogplay.

9lr. 297.

Großer Wurft- und Fleisch Abschlag. Beber. u. Blutwurft 40 Pfg. | In Rinbfieifc Extra. Bebermurft 70 bo ohne Anoden 70 Sadfieifd 65 und 70 Schweineffeifd 76 u. 80 60 70 Joseph Stenger. Belenenftr. 27, nachft der Wellrigftrafe. Visiten.

Verlobungs. Vermählungs. Neujahrs.

Karten

in einfachen und den eleganfesten Façons, moderner Busführung, empflehlt billigst

Druckerel des Wiesbadener General-Hnzeigers Emil Bommert.

Celephon Ro. 199.

Haeberlein's Murnberger Lebfuchen.

J. Arend.

Mehlhandlung, Balramftrage 27.

Baffende Weihnachtsgeschenfel 章 = 88 Silberne Derren-Uhren von Mt. 10 an Edwarze Derren. Borgligliche Weder in allen Breislagen bon Mt. 2.20 an. Regniateure in größter Auswahl.
Trauringe, gestempelt, von Mt. 5 an.
Große Auswahl in Gold- u Eilberwaaren. Ausnahmepreise. J. Werner, Markifitafie 6.

Hüte, Mützen, Schirme

empfiehlt in großer Muswahl

K. Hehner, Hutmacher,

Bahuhofftraße 10.

terte zum Ginkauf praktischer Welhuachtsgeld

Die noch am Lager befindlichen Paletots, Jaquettes, Capes etc. werden, um vollständig bis Weihnachten damit zu räumen, ju 10 .- , 15 .- und 25 .- Mart ausverkauft. Reeller Werth M. 20, M. 40 u. M. 60.

Langgaffe 37

Langgasse 37.

5410

ger und

mei Wa

non felb Sp. So Cho ber

Die Soe

ber fich ber unge fich

(Ber

(Sängercher.)

Beute, Freitag, Abend 9 Uhr: Probe. Um vollgabiiges Erfcheinen bittet

Bum kleinen Reichstag, Dermannftrafte Dr. 1. Seute: Megeljuppe, wogu freundlicht einlabet

Bith. Weinaner. Achtung!

Rur L Qualitat Rinbfleifc 56 Bf. Rur 1. Qualitat Ralbfletich 60-66 Bf. fortmabrent ju haben Adam Bomhardt, Walramitrage 17.

Café Bristol

verbunden mit

Bärenstrasse 3.

Gasthaus Jacob Sieber,

Metgergaffe 28.
Empfehle einem geehrten Bublifum meine Restaurationsräume.
Rum Ausschant gelangt la helles Bier ber Brauerei Balkmühle und reine Beine.
Enpfehle ferner guten burgerlichen Wittagstifch and Grembenzimmer zu mäßigen Preisen.

Die für ben Renban bes Sotels und Babhaufes

in Wiesbaden.

Braugplas 5 und 6, Rochbrunuenplas 1 und Caalgaffe 7 und 9, erforberlichen

follen an durchaus leiftungsfähige Unternehmer vergeben werden. Bebaute Glache circa 2400.00 qm. Plane und Bedingungen fonnen im Baubureau bes Architeften B. M. Jacobi,

Rheinstraße 44, in Wiesbaden eingesehen merben. Angebote find bis jum 8. Januar 1903 einschließlich bafelbft eingureichen. 5639

Siegener



Telephon Ro. 250.

Druck und Verlag von Emil Bommert in Siegen.

37. Jahrgang.

Bollftanbig unabhangige unb gelefenfte Beitung im Siegerland.

Wirksamftes Drgan für Inferate

welche fur bas gutfituirte Bublifum berechnet find. Juferate für ben Arbeitemarft (Dabden- und Arbeitergefuche)

haben beiten Erfolg. = Ginfpaltige Betitzeile: 15 Bfg. =



Wer einen Theilhaber an einem gut gebenben und einge-führten Geichafte jucht, melches

sichere Existenz

berbürgt, barf auf ein Inferat in weitverbreitetem Blatte mit Sicherheit gabireiche Offerien erwarten. Man wenbe fich bebufe fachgemäßer und raicher, Erledigung an die Centraf-6. L. Daube & Co. Centralbureau:Frankfurta.M.

Aufpolieren!

Dobei und Rimbiere, fomie alle borfommenben Reparaturen becfelben merben in und außer bem Saufe unter Buficherung guter und prompter Bedienung bei biffigfter Berechnung bejorgt 4588

Friedrich Klotz. Schreinermeifter, 5 Bimmermannftr. 5. Boftfarte genigt.

Suften, Beiferfeit giebt es fein befferes pans-

echten ruffifchen Anoteria Chee.

(Reine Diffdung, fein Wegeimmittel.) Originalpadete à 50 Bf.

gu baben : Germania Drogerie, Rheinftraffe 55 : Drogerie Moebus, Tannusar 25.

u. schmeicherrzlos wirkt das echte Radlauer'sche Hilhneraugenmittel, d. L. 10 Gr. 25proc. Salicylcollodium m. 5 Centigr. Hanfextract. FL 60 Pf. Nur ocht mit d. Firms Mrenen-Apotheke, Berlin. Depot in den meisten Apotheken u. Drogerien.

5478

5582

unfere Catalogverf esefnaue wir feine Bolggegens fiande jum Brennen, Malen und Echnigen (barunter auch die letten

Renheiten in tabellofer Ausführung), ba unfer Laden anderweitig vermiethet ift und binnen Aurgem geräumt werben muß. Much alle Materialien gum Gelbftarbeiten gu enorm billigen Breifen.

Viëtor'sche Kunstanstalt, mur Webergasse 23, nicht Zaunus-



Weihnachts: Ausstellung.

Empfehle in nur ferngefunden Eremplaren: Gutfprechenbe Bapageten, Swerapapageien. roia Statabu, Mleganber. Sittiche, Wellen-Sittiche, Tigerfinten, Bandfinfen,

Buchfinten,

Rounen. Mörchen, Beberbogel, Düttenfänger, Carbinale, China-Rachrigallen, Umfeln, Droffeln, Stiegline. Beifige, Bauflinge,

Stare. Steinfante,

Cichmann,

Samen-, Bogel- und Dogelfutterhandlung, 2 Manergaffe 2.



in ben Galen bes Hotel Malepartus und des Savoy-Hotel,

Gingang Barenftrafe Dr. 5.

Gintritt nur gegen Baffepartout!



Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes, 4 Mühlgasse 4 (Ecke Gold- und Häfnergasse).

Glashütter und Genfer Taschen - Präcisions - Uhren. Billige courante Schweizer Taschenuhren. Wanduhren, Pendulen, Hausuhren etc.

2516 Grosse Musikwerke mit Notenscheiben ohne Zacken. Zurückgesetzte Pendulen u. Wanduhren (gediegene Werke) unter Preis

zur Kinderpflege.

sammtliche Zubehörtheile. Milchflaschen Milchflaschen-Garnituren. ummisauger. Spielschnuller.

Badeschwämme. Kinder-Zahnbürsten. Ohrensch wämmeben Wasserdichte Bett-Ein-

Clystirspritzen Nabelpflaster Sammtl. Badesalze, Badethermometer. Kinderpuder. Gummisauger. Spielschnuller. lagen von Mk. 1.50 bis Lanoform-Streupulver. Zahnringe. Veilchenwurzeln. Mk. 5, pro Meter. Kinderereme. Wundwarte. Kinderseile, garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen; hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Carton à 3 Stück 70 Pf. 3869

Kirchgasse 6. Chr. Tauber, Drogenhandlung, Tel. 717.

M. Rosenthal,

7 Rirdgaffe 7, Sthe. Bart.,

Ranfer-Dahmafdinen mit Rugellagergeftell, für Bandhaltung und Bemerbe, oute Schmidt's Batent-Bafchmaichinen,

Wringmaschinen, Tijde und Gestellmangeln,

Zafel= und Dezimalwaagen nebft fammtlichen Gewichten

MARKE PFEILRING



NurdieMarke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aschtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "PFEILRING" Lanolin-Crosm und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Brillant-Glaskugeln in coloss. Auswahl & Carton 20 Pfg, 30 Pfg. 40 Pfg. bis Mk. 4.—.

Prima Christbaum-Palais-Kerzen 24 Stück à Carton 35 Pfg. Lichterhalter, Patent. mit Kugelgelenk à Dtzd. Mk. 1 .- sehr praktisch. Universal-Lichterhalter, leicht und bequem anzubringen, für jeden Baum passend, a Garnitur 1.50, 2.50, 3.50.

Lametta, Lametta-Bälle. Lametta-Guirlanden. Schneeflocken. Christbaum-Ständer mit Musik. Christbaum-Ständer in Eisen 50 Pfg., 1.—, 1.50, 8.—.

Kauthaus Führer, Kirchgasse 48.

5428

X Wiesbadener Kohlen-Con

Heinrich J. Mulder,

Edillerplas 1. empfiehlt alle Sorten Ruhrfohlen, Cotes, Brifette ze. bei anerkannt beften Qualitäten gu niebrigften Breifen.

igarren= u.

Telefon 2557.

Anastasius Koecher, 51 Langgaffe 51.





inen Alle, bie ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugenbir, Und. feben, weiße, fammetweiche bant und biendend iconen Zeint haben. Man maiche fich baber mit: 4:82 Redebenter Literation - Seife

Bergmann & Co. Radebenl-Treeden. Schutymarte: Stedenpferb. Drogen. u. Barfum rie-Gefchaften

Reue, große, frang Wallnuffe. Defeinuffe, gefunbe, ital. Maronen,

Crangen, Citronen, Feigen. Weihnagts-Aepfel

belligft W. Weber

Dogheimerftr. 21, Bart. (Rein Laden). Telephon 2582.

Nachmittags-Kursus für Zuschneiden

im Kleidermachen können noch einige Damen theinehm. Hono-rar M. 20.-. Schnellfördernde, leichtfassliche, eigene Methode. Viëtor'sche Schule, Taunus-strasse 12 (Ecke Saalgasse.

Die Vormittags-Kurse finden, unabhängig hiervon, wie immer statt.



denmaj. fer lin



giebt jebem Baare unberwüftlich Loden. u. Wellen fraule, Baffer 60 Bf. Bomabe Cabulin 80 Bf. Fre. berg, Dier L. Schild Langg. 3, A. Berling, Drog. or. C Cratz, Drog. Langg, Chr. Tanber, Drog . Rirchgalle 6. Prog. Sanitas, Mauritins-ftrafic 3. 4887 En gros: Zahn & Cie, hier.

Restaurant und Saalbau



Waldstraße, an ber uenen Rajerne.

Empfehle gu den bevorftehenben Festlichkeiten meine

ausgedehnten Lokalitäten

gur gefälligen Benutung.

Befiter

Philipp Hebel.

Quituggemeinde.

De Mitglieder unferer Gemeinbe werben hiermit gu einer

Gemeindeverlammlung

im Gemeinbefaale auf Donnerstag, den 25. Dezember b. 38., Bor:

mittags 10 Hipr, höflichft eingelaben. Tagesordnung : Beichluffaffung über die auf Grund ber Rubegehaltsordnung vom Borftande feitgefegten Gehaltsitufen für die Gemeinde. beamten.

Diesbaben, ben 15. Dezember 1902. Der Borftand der ifraclitifchen Gultusgemeinde. 5442 Simon Hess.

Reflaurant und Saalbau

Subftation ber Glettr. Bahn Gichen.

Empfehle gu bevorftebenden Teftlichfeiten meine ausgebehnten Lofalitaten gur gefälligen Benugung.

Besiter: Franz Daniel.



Wedernhren

August Lang Uhrmacher. 9/11 Römerberg 9/11.

Durch billige Labenmiethe bin ich in ber Lage, Ilhren u. Golbinaaren paffent ju Weihnaate. gefchenten, ju folgenden billigen Breifen gut

Got filb. Damen- u. Derren-Uhren m. Goldrand von M. 12. - an Golb. Damen u. Derrenubren pon 90. 25 .- an Lauge Damen-Uhrfetten mit Schieber ven 202. 2.50 an bon DR. 2,50 an Gold Camen. u. herren-Ringe Regulateure mit Schlagwert

Reparaturen: Reinigen einer Tafdenuhr Mt. 1.40, neue Geber Mt. 1 .- Hue anderen Reparaturen prompt u. billigft. - gar jede bei mir gefaufte Ubr, fowie fur vorgenannte Reparaturen, teifte ich mebrjabrige Garantie.

alhalla-Theater.

Walhalla-Theaterfaal

noch unter gunftigen Bedingungen

Die Direction

pon M. 14.80 an

Brachtwerke. Gedichtsammlungen. Romane,

Hmits



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon It. 199.

Drud und Berlog ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefcaftsftelle: Danritineftrage &

Rr. 297.

Camftag, den 20. Dezember 1902.

17. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Das Militar:Erfatgeichaft für 1903 betr. Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 werben alle bermalen fich bier aufhaltenben mannlichen Berjonen, welche

a)in ber Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1883 einichlieglich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) biefes Alter bereits überschritten, aber fich noch nicht por einer Refrutirungsbehörbe gestellt, und

c) fich swar gestellt, über ihre Militarverhaltniffe aber noch

teine endgiltige Entscheidung erhalten haben, bierdurch ausgefordert, sich in der Zeit vom 2. Januar bis 1. Jebruar 1903 zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Refrutirungs-Stammrolle im Rathhause, Zimmer Rr. 18 (Erdgeschof) nur Bormittage bon halb 9 bis halb 1 Uhr angumelben und zwar:

I. Die 1881 und früher geborenen Militarpflichtigen. Freitag, ben 2. Januar 1908 mit ben Buchstaben M bis ein-

Sonnabend, ben 3. Januar 1908 mit ben Buchftaben & bis

einschließlich R. Montag, ben 5. Januar 1908 mit ben Buchstaben & bis ein-

Dienftag, ben 6. Jamuar 1903 mit ben Buchftaben B bis

einichlieftlich @. Mittwoch, ben 7. Januar 1908 mit ben Buchstaben I bis einfolleslich 3.

II. Die 1882 geborenen Militarpflichtigen.

Donnerftag, ben 8. Jamiar 1908 mit ben Buchftaben 2 bis

Freitag, ben 9. Januar 1903 mit ben Buchftaben & bis ein-

Sonnabend, ben 10. Januar 1903 mit ben Buchftaben 3 bis Montag, ben 12. Januar 1908 mit ben Buchftaben R bis

einschließlich R. Dienstag, ben 13. Januar 1903 mit ben Buchstaben G bis

einschließlich 11. Mittwoch, ben 14. Januar 1903 mit ben Buchftaben B bis einschließlich 3.

III. Die 1883 geborenen Militärpflichtigen. Donnerftag, ben 15. Januar 1903 mit bem Buchftaben B Freitag, ben 16. Januar 1903 mit ben Buchftaben 21 C D. Sonnabend, ben 17. Januar 1908 mit ben Buchftaben E F. Montag, ben 19. Januar 1903 mit ben Buchliaben 08 3. Dienstag, ben 20. Januar 1908 mit bem Buchstaben D. Mittwoch, ben 21. Januar 1908 mit bem Buchstaben I. Donnerstag, ben 22. Januar 1903 mit bem Buchstaben &. Freitag, ben 23. Jammar 1903 mit bem Buchftaben M. Connabend, ben 24. Januar 1903 mit ben Buchftaben R. D. Montag, ben 26. Januar 1908 mit ben Buchstaben B. D. Dienstag, ben 27. Januar 1908 mit bem Buchstaben R. Mittwoch, ben 28. Januar 1908 mit bem Buchftaben E. Donnerstag, ben 29. Januar 1903 mit ben Buchstaben I, U.B Freitag, ben 30. Januar 1903 mit ben Buchstaben B. X, D. Connabend, ben 31. Januar 1903 mit bem Buchftaben 3.

Die nicht bier geborenen Meldepflichtigen haben bei ihrer Unmelbung ihre Geburtoicheine und bie gurudgestellten Militar. pflichtigen ihre Lofungeicheine vorzulegen. Die erforberlichen Ge-burteicheine werben von ben Gübrern ber Civilftanberegifter ber betreffenben Gemeinbe toftenfrei ausgeftellt. Die bier geborenen Weilitarpflichtigen bedürfen eines Geburtsicheines fur ihre Un-

melbung n i ch t. Gur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bomicilberechtigt, aber ohne anderweiten bauernben Aufenthalisort zeitig abwesend find (auf ber Reise begriffene Sandlungsgebulfen, auf Gee befindliche Seeleute ufw.) haben bie Eitern, Bormunder, Lehr-, Brob- ober Fabrifferren berfelben bie Berpflichtung, fie gur Stammrolle angumelben.

Militarpflichtige Dienftboten, Saus- und Wirthichaftsbeamte Sandlungsbiener, Sandwerfsgesellen, Lehrlinge, Fabrifarbeiter usw., welche hier in Dienften stehen, Studirende, Schüler und Böglinge der biefigen Lehranstalten find hier gestellungspflichtig und haben fich bi er gur Stammrolle angumelben.

Melitärpflichtige, welche im Besite bes Berechtigungsscheines jum einjährig-freiwilligen Dienst ober bes Besähigungsscheines jum Seefteuermann sind, haben beim Eintrite in bas militärpflichtige Alter ihre Zurucktellung von ber Aushebung bei bem Einfilogsschand Civilvorfigenben ber Erfastommiffion, Derr Boligeibireftor b o n Schent bier, ju beantragen und find alebann von ber Anmei-Dung gur Refrutirungs-Stammrolle entbanben.

Die Untersaffung ber Anmelbung jut Stammrolle in oben angegebener Beit wird mit Gelbitraje bis ju 30 Mart ober mit

Daft bis ju 3 Tagen geabnbet.

Militärpflichtige, welche mit Rufficht auf ihre Familien-Berhältniffle uim. Befreiung ober Burudfiellung vom Militär-bienft beanfpruchen, haben bie besfalfigen Untrage bis zum 1. Gebruar 1903 bei bem Magiftent babier schriftlich einzureichen und an bearunben.

Richt rechtzeitig eingereichte Befuche werben nicht be-

Biesbaben, ben 17. Desember 1902.

Der Magiftrat. In Bertr.: De g.

Neujahrswunfch-Ablöfungskarten.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, daß auch in biefem Rabre Renjahrswunich-Ablojungsfarten feitens ber Stadt ausgegeben werden. Ber eine jolche Rarte erwirbt, giebt baburch gn erfennen, daß er auf diefe Beife feine Bludwuniche barbringt und ebenfo feinerfeits auf Befuche ober Rartengujendungen verzichtet.

Rurg bor Reujahr werben bie Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe ber Rummern ber gelöften Rarten veröffentlicht. Spater wird burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beifegung ber gezahlten Beträge, aber ohne Rennung ber Ramen, Redy nung abgelegt werben.

Die Rarten fonnen Rathhaus, Bimmer Rr. 13, fowie

bei ben herren :

Raufmann C. Mert, Wilhelmftrage 18, Raufmann Moebus, Taunusftrage 25, Raufmann Roth, Wilhelmftrage 54, Raufmann Unverzagt, Langgaffe 30 und August Momberger, Solg- und Rohlenhandlung, Morip-

gegen Entrichtung von minbeftens 2 Df. für bas Stud in Empfang genommen werben.

Der Erlos wird auch diefes Jahr vollständig zu mohl-

thatigen Zweden Berwendung finden. Schließlich wird noch bemerft, daß mit der Beröffentlichung ber Ramen icon mit bem 23. Dezember er. begonnen und das Sanptverzeichniß bereits am 31. Dezember er. veröffentlicht werden wird.

Biesbaben, ben 6. Dezember 1902.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung. Dr. Edola.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 50 m langen Steinzengrohrfanalftrede von 40 cm. 1. 28. und ca. 100 m besgl. von 30 em l. B., einichl. ber Spezialgaffe bis Birichgraben follen im Bege ber öffentlichen Musidreibung berdungen werben.

Angehotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, Die Berdingunge. unterlagen ausschlieglich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelofreie Ginjendung von 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechenben Aufschrift berjebene

Angebote find fpateftens bie

Montag, ben 29. Dezember 1902, Bormittage 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. Ruichlagsfrift: 2 Bochen.

Biesbaden, den 13. Dezember 1902.

Stadtbauamt, Abth. für Ranglijationsmejen.

Die Lieferung von 150 tfd. Meter Gummifchlauch bon 30 Millimeter Durchmeffer und 8 Millimeter Banbfrarte für ben Ranalreinigungs. Betrieb foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhause Bimmer Do. 57 eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung ober beftellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 30. Dezember 1902, Bormittage 11 Hhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Mur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt. Buidlagefrift : 3 Bochen.

Biesbaden, den 13. Dezember 1902. Ctabtbauamt, Abtheilung für Ranalifationswefen.

Städtifches Leibhaus gu Biesbaden, Rengaije 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnis, bag bas ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Pfanber in Betragen bon 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf Die Dauer eines Jahres, gegen 10 pot. Binfen giebt und dag Die Taratoren von 8-10 IIhr Bormittage und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leihhaus amvejend find. Die Leihhaus Deputation.

Berbingung.

Die Berfiellung von 3 Boftamenten aus gefchliffenem bahriiden — jogenannter Köffeine-Granit — (Loos I) und 8 gußeiferne Lichtmaften (Loos II) für die elektrifche Beleuchtung des Kaifer-Friedrich Blanes hierfelbft joll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Ungeboteformulare und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittogebienftftunben im Rathbaufe, Bimmer Ro. 41, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen einschlieglich Beide nungen auch von dort gegen Baargahlung oder bestellgeld-freie Ginfendung von 25 Big. für Loos I und 50 Big. für Loos II und gwar bis jum 28. Dezember 1902 begogen merden.

Auswärtige Gubmittenten wollen Die Boftambeijung an unferen tednifden Gefretar Inbreg richten.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". D. M. 119 Loos" verichene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 3. Januar 1903,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vorgefdriebenen und ausgefüllten Berbingeungeformular eingereichten Angebote werden berude fichtigt.

Buichlagsfrift : 14 Tage. Biesbaden, den 18. Dezember 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau.

Städtische Volksbadeanstalten.

Das Bad in der Roonftrage ift eröffnet. Es werben Wannen- und Braufebaber für Manner und Frauen berabfolgt.

Die Babegeit ift biefelbe wie in ben anderen Bolfs-

badern und gwar :

In den Monaten Januar, Februar, Rovember, Dezember, von 71/2 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, in den Monaten Marg, April, September, Oftober, von 7 Morgens bis 8 Uhr Abends, in den Monaten Mai, Juni, Juli, Auguft, bon 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abende.

Die Babepreife finb : Bir ein Wannenbad mit Sandtuch und Geife 30 Big.,

" " gewöhnl. Brausebad " " " 12 Sigbraujebad Bur ein zweites Sandtuch Biesbaden, ben 22. Robember 1902.

Befanutmachung.

Das Stadtbauamt.

Radbem Berr Breislandmeffer Leinweber fich bereit erflart bat, Die fur Baugefuche bei ibm bestellten Lageplane in Butunft auf Bausteinewand herzustellen, maden wir barauf aufmertjam, daß es fich empfiehlt, die für die Baugefuche erforderlichen Rebenegemplare des Lageplanes unter Benutung des Leinweber'ichen Originals als Lichtpaufen berguftellen. Auf Dieje Beife wird am beften Die Bemahr ber Richtigfeit geboten und die Bergogerung vermieben, welche entfteht, wenn bas Stadtbanamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaben, ben 6. Dezember 1902. 5239

Das Stadtbauamt. Städt. Bolfstindergarten

(Thuned-Stiftung).

Bur ben Bollstindergarten follen Dofpitantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich ipater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt. Anmelbungen werben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Uhr, entgegengenommen

Biesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Dagiftrat.

Befanntmachung

Bon dem Feldwege Diftrift "Schone Aussicht" Rr. 9307 des Lagerbuchs, foll der zwischen den Grundstücken von Bruning und Dietrich liegende Theil von 59,50 qm und 61 qm eingezogen werden.

Dies wird gemäß § 57 bes Buft. Gef. vom 1. Muguft 1883 mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnig gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 19. d. Dies. beginnenden Grift von vier Bochen bei bem Magiftrate ichriftlich vorzubringen. ober jum Brotofoll gu erflären find.

Gine Zeichnung liegt mahrend ber Bormittagebienst-ftunden im Rathhause auf Zimmer 51 gur Ginsicht aus. Wiesbaden, den 13. Dezember 1902. 5547

Der Oberbürgermeifter. 3. B.: Rörner.

poll

min £

(5

A ..

fich fun

44

H

ftra

Sto rid E:

ipe un fai tap

0

Befanntmadung.

Um Angabe bes Bufentbalts folgenber Berfonen, welche fich der Fürjorge fur bulfsbedurftige Angeborige entziehen, wird erfucht:

1. des Arbeiters Starl Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Biesbaben.

2. des Taglohners Georg Beitler, geboren am 22 6. 1849 gu Dechtobeim,

3. bes Taglohners Johann Bidert, geboren am 17. 8. 1866 gu Schlit,

4. ber ledigen Dienilmagb Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmunfter,

5. bes Glafergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867

au Elberfeld, 6. ber ledigen Statharine Chrift, geb. 16. 4. 1875 au Oberrod.

7. bes Monteurs Johann Adam Delp, geb. am 23. 10. 1869 au Egelsbach.

8. des Taglohners Unton Gs, geb. 22. 10. 1866 3u

9. der Cheirau bes Argtes Theodor Ford, Bermine

10. der ledigen Dienstmagd Glije Fuhr, geb. 11. 12. 1874 gu Dolghaufen fi. 21.

11. des Reifenden Alois Seilmann, geb. 11. 4. 1856 ju Sainftabt. 12. des Taglohners Bilhelm Sorn, gen. Dietrich

geboren am 11. 2. 1863 ju Dabamar, 13. der ledigen Modiftin Abele Stnapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim, 14. ber fedigen Raberin Bauline Rramer, geb. am 2.

1. 1880 gu Caub, 15. bes Taglohners Rarl Behmann, geb. am 27. 3. 1853 gu Chrenbreitstein,

16. des Chorfangers Johann Dalin, geb. 11. 4. 1861 gu Engenhahn

17. ber ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 gu

18. des Asphalteurs und Blattenlegers Johann Baptift Maurer, geb. 4. 5. 1862 gu Daing. 19. des Taglöhners Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Bintel.

20. ber ledigen Dienstmagb Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenftein,

21. des Maurergehülfen Rarl Anguft Coneider, geb. 9. 3. 1868 ju Biesbaden, 22. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874

Bu Beibelberg. 23. bes Mufifers Johann Cchreiner, geb. 20. 1, 1863

zu Probbach, 24. der ledigen Lina Zimone, geb. 19. 2, 1871 ju Saiger.

25. der ledigen Ratharina Stöppler, geb. 7. 5. 1874 26, ber Dienstmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu

Ittlingen. 27. Des Inftallateurs Wilhelm Wieberftein, geb. 10.

3. 1875 gu Dieg, 28. des Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16, 9.

1870 gu Oberviechtach, 29. ber Taglohnerin Benriette Bimmerichied, geb.

geb. 11. 5. 1880 gu Bicsbaden. Biesbaden, den 15. Dezember 1902. Der Dagiftrat. Armen-Berwaltung.

Befanntmachung.

Bur die Binteregeit merden die auf ber ftabt. Basanftalt gewonnenen Rotes in den nachftehenden Cortirungen gum Berfauf geftellt und ber Bezug biefes vorzüglichen und billigen Brennmaterials bierdurch angelegentlich empfohlen.

I. Corte: Gefiebte Ruftotes gum Breife bon Mt. 2,- für je 100 kg loco Gasfabrif, vorzugeweise ge eignet gur Bebeigung von Gulloten jeder Urt, mithin bor guglich gur Galonfeuerung.

II. Corte : Gegabelte Stud Rotes gum Breife bon DRt. 1,70 für je 100 kg loco Gasfabrif, jumeift größere Cortirung und baher vorzugemeise geeignet gur Bebeigung größerer Feuerungsanlagen, ferner für Centralheigungen Austrodnen bon Reubauten und bergl.

III. Sorte: Gefiebte Alein-Rotes gu bem ausnahmsweise billigen Breise bon Mt. 1,40 fir je 100 kg loco Gasfabrif, fleinere Cortirung und deshalb borgugs. weise geeignet gur Bebeigung fleinerer Teuerungsanlagen, insbesondere aber auch für Berdfeuerung.

Muf Bunich ber Abnehmer werden bie Rofes nach ben Saufern und Lagerplaten gefahren und ift gegebenen Salls für jede Menge bis ju 500 kg nachstehende Bergütung gu leiften.

In der erften Bone Dit. 1 .-- , " " ameiten " " 1.25, " dritten

Die Rofes fonnen fowohl in offenen Bagenladungen, als auch ohne Preisaufichlag in Gaden bezogen werden und erfolgt in letterem Salle Beforderung ber Rotes auf die Lagerplate, fofern biefe nicht zu weit entfernt find und bequem erreicht werden fonnen.

Bestellungen werden in feinem Falle auf ber Basfabrit und auch nicht brieflich, fondern ansichliefilich in bem Berwaltungegebande, Markiftrafe Rr. 16, Bimmer Rr. 1a, Bor und Nachmittage mahrend ber üblichen Dienststunden gegen Baarzahlung eutgegen genommen und eben daselbft jede weiter gewünschte Auskunst, insbesondere auch über Borrath und Beit der Lieferung

Biesbaben, ben 5. November 1902,

Die Direftion

ber ftabt. Baffere, Gase u. Eleftrigitatemerte.

Befanntmachung

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate - Oftrober bis einschließlich Mars - um 10 Uhr Bor mittags. 1592

Ctabt. Mecife.Mmt.

Mccife-Rüdvergütung.

Die Acciferudvergutungsbetrage aus porigem Deonat find gur Bahlung angewiefen und tonnen gegen Empiangs bestätigung im Laufe biejes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe Ba. Bart., Ginnehmerei, mahrend der Beit bon 8 Borm, bis 1 Rachm. und 3-6 Rachm, in Empjang

Die bis gum 31. b. Dies. Abends nicht erhobenen Accife. Rüdvergütungen werden ben Empfangsberechtigten abzüglich Bofiporto durch Boftanweifung überfandt werden.

Biesbaden, den 13. Dezember 1992,

Befanntmachung.

Bon ben auf ber biefigen Gasfabrif gewonnenen Rotes wird außer den befannten größeren Gortirungen der Borrath an gefiebten Rlein-Rofes gu bem neuerbings ermäßigten und jest anenahmemeife billigen Breife von DRt. 1.40 für je 100 kg. loco Gasjabrit unter ben befannt gegebenen Bedingungen jum Berfauf geftellt.

Diefe Sortirung eignet fich vorzugsweife gur Bebeigung fleinerer Weuerungeanlagen, insbesondere aber auch für Berdfenerung und fann als ausgiebiges, reinliches und außergewöhnlich billiges Brennmaterial empfohlen werden. Bestellungen werden ansichließlich in bem Bermaltungsgebaude, Martiftrage 16, Bimmer 1a, gegen Baargablung entgegen genommen.

Biesbaden, ben 6. Rovember 1902. Die Direftion

ber ftabt. Baffer, Gas- und Eleftrigitats-Berfe.

Fremden-Verzeichniss vom 18. Dezember 1902. (aus amtilcher Quelle.)

Belle vue, Wilhelmstr. 28

Cohen Stuart m Fr. Haag Schwarzer Bock. Kranzplatz 12. Hürxthal, Freiburg

genommen merben.

Thiele, Hannover Dietenmühle (Kuranstalt) Prill, Fr Schwerin

Erxleben Frl., Berlin Einhorn, Marktstrasse 30

Ecutin, Ecutin

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Grüfin Finkenstein-Schönberg Fr, Schönberg

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Wagner, Lof Gnadenthal Martin Frankfurt Berger, Bingen

Dr. Gierlich's Kurhaus Leberberg 1 Michels Köln

Gitner Wald, Marktstrasse Neant Elberfeld Halm Köln Kringel, Caub

Nerostrasse 341 Zintner, Frl Nürnberg Leipold, Frankfurt Kunzle Pforzheim Wendland, Posen Karpfen, Delaspéestrasse &

Kaiser Friedrich

Schliffer Dresden Mohr Berlin Fritsch, Stettin Meyer, Altenkirchen

Krone, Langgasse 36 Schwanke Warburg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 11. 8

Henke Köln Kumphmiller, Herne Ritterath, Trier

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Heymann Köln Baumgarten, Weingarten Schüler, Weingarten

Etabt. Mecifes Mmt.

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11 Kölsche Olpe Wertheimer Frankfurt

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Mohr, Lorch Reusch, Oberwesel

Romerbad, Kochbrunnenplatz 3 Raspe m Fr. Cremerbruck

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9, Vatinel, Fr, England Assheton England

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20. Dietz, Hang van Scheer Haag

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Brider Friedburg

Hünau, Düsseldorf Weiss Köln Taunus, Hotel,

Rheinstrasse 19 Aschenborn Berlin Lohmann, Gross-Lichterfelde Stokvis, Berlin Fischer Ulm Stormer, Königsberg Bruyn, Köln Hopf, Berlin Raht Limburg Boltendahl, Krefeld Küppers, Essen

Momberger, Werden Schmidt m Fr, Erfurt Victoria, Wilhelmstrasse I

Löhnberg Duisburg

In Privathäusern Elisabethenstrasse 19. Herber m Fam, Bad Oeynhausen

Betanntmachung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Befdwerden werden die herren Intereffenten barauf aufmerts fam gemacht, daß für an und für sich accisepflichtige Gegenftanbe mit Rudficht auf beren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Acciseabgabe auf Grund vorgelegter Jollquittungen ober zoll- und fteueramtlicher Bescheinigung felbstberftandlich nur foweit gewährt werden tann, ais der Rachweis der Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Waare unzweifelhaft geführt ift. Dies fer Raduveis fann in der Regel uns insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte verzollt und von dort aus in unmittelbarem zeitlichen Anichluffe an die Bersollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit zollamtlichem Berichluffe bier

Bur die Berren Intereffenten durfte es fich baber gur Bermeidung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung auslandischer Baaren ber in Frage ftebenben Art zu verlangen. bag diefelben bier am Blate bergollt merden, mas ber Abfender dadurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. den Bermert "jur Bergollung in Biesbaden"

Wießbaden, den 19. Juni 1885

Der Erfte Bürgermeifter: b. 3bell.

Borstehendes wird hierdurch wiederholt zur Kenntniß der Betheiligten gebracht.

Biesbaden, den 26, Februar 1901. Städt, Accife-Amt. Michtamtlicher Theil.

Baupläte-Versteigerung.

Montag, ben 22. De ember 1902, Bor: mittage 10 11hr beginnend, werden im Rentamis. bureau, Berrngartenftrage 7 babier, aus bem, dem Raff. Central Etudienfonds gehörigen, im Diftrifte "Chierfteinerlach" bierfelbit belegenen Grundstude, Lagerbuchs Ro. 5089, zwei Banplage, und gwar :

11 ar 90 gm an der Schierfteinerftrage, 7 " 25 " " " Niederwaldstraße.

öffentlich berfteigert. Bicebaden, ben 17. Dezember 1902.

Ronigl. Domanen Rentamt.

Bekanntmadjung.

Montag, den 22. Dezbr., Vormittags 10 und Rach: mittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich in dem Sause

Zimmermannstr.

wegen Aufgabe eines Engros-Lagers

100

Cigarren

in den Breislagen von 50-150 M. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wiesbaden, den 18. Dezbr. 1902.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Unter den coulantesten Bedingungen faufe ich ftete gegen fofortige Raffe

ganze Einrichtungen, Waffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Zarationen geatis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlang, Goldgaffe 12. Anfrionator und Tagator.

Geschlachtetes Geflügel aller-Mrt frets porratbig.

Leber-Ganje, Mafthuhner. J. Landau Telephon 2885. Michelsberg Dr. 26, 1 Ct.

Empfehlung. Bringe fiets nur prima Bratenficifch 30 Big.) per Pfund, Sambeit 50 ") per Pfund,

fowie alle Sorten Burftwaaren gu ben billigften Preifen. Neue Pferdemetzerei, St. Schwalbacherftr. S.



Mus der Concursmaffe einer Tuchfabrit habe ich einen großen Boften Baaren übernommen und liefere fo lange Borrath reicht, Derren Baletote bon 36 Mt. an, Derren Muginge von 42 Mf an. Die Stoffe werben auch meterweife bill. abgegeben. 1740 Chr. Blechfel, Jahnftr. 12, Bart.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

ng.

Bor:

tamie-

t, dem

trifte

ditiide,

9t.,

ाती:

per=

lar:

gen

16

1019

ati 3

una

5558

. S.

Bent

740

(3 cfucht per 1. April eine Bohnung bon 4 Bimmern, 2 Manfarden und fleinem Lager-raum. Geff. Offert, mit Breis-angabe unter U. W. 100 an bie Grarb. b. Bl. erbeten.

Suche einfach mobilites Bimmer, beigbar, 1. Etage, Thermalbaber im Daule, sode Benfinn; hotel ober Bribat.

Offert. unter M. L. 5031 an Erpeb. b. 21. (Sint, mobl. Bimmer m. Manj. o. A. J 50 a. bie Ern, bs Bl. 5578

Vermiethungen.

Barkstraße 20 ft bie Bohnung im 1. Stod auf lefort, bie Part. Bohnung auf 1. April 1903 jn verm. Jebe Bobnung enthält 9 eleg. Bobn-Wohnung enthalt 9 eteg. Wonn-raume, nebft Babezimmer, Ruche, Bajchtiche, Keller u. Manfarben und ift mit eleftr, Licht u. Central-beigung verseben. Die Billa liegt in bubichem großem Garten, an-kofind an die Kuranlagen. Be-fichtigungen 11—1 Uhr. Kab. Aus-runft Abolisallee 47, 1. 2684

Villa Shükenftr. 3 bodeleg. Wohnungen, 8 Bin. m. Geter, Baltone u. Berranda, Diele, Binterg. Babes. Ruche, reicht. Bub. haupt- u. Rebentreppe per fof. 3. verm. Rah, b Befiger 4488 . Dartnann. Bt.

7 Bimmer.

Raijer-griedr.-Ring 34, 1. und 2. Etage, à 7 Bimmer Bab ac. per fofort ober 1. 3an au vermietben.

Angufeben Dienftags und Freis tage von 3-6 Uhr. Rab. Rorners ftrage 1. Part.

6 3immer.

Adelheidarage 90

Bel-Gtage, gang ber Reugeit emperedent, beiteb. aus 6 Bummern, Baltons, Ruche, Leucht- und Rodgas, vollftanbiger Babe-Ein-richtung, faltes u. marmes Baffer, Speifelammer, 2 Relicen, Roblenaufjug. 2 Manfarben, Erodenipeicher, Bleichptan ic. Die Bohnung ift jum 1. Oftober zu bermiethen und anzuschen Bormittags 11-1, Radmittags 5-7
Ubr. Raberes Abelheiditraße, 90

5 Jimmer.

Smierfte. 2. 2. Gtage, ift eine geräumige 5.3im, Bobnung mit Baffon u. Gartenbenugung fofott ob. 1. Jan. ju vermiethen.

4 Bimmer

Adelheidtt. 56

Simmer mit Bud ac., Soche bargerre, fofort ober per 1. Jan ju bermiechen, Raberes baleibft

Serberfrage 13 nno 15. 2 Trepren boch, find Bob-en bon 4 Zimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fot, ober fpater ju vermietben. Rab. Berber-ftrage 18, 1 Er. boch. 755

Schierficinerfir. 14a, Reub., 4- Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1908 3. vm. Rab Arnbiftr. 5, 1. 4520 Carl Bilin.

3 Jimmer.

Serberftrage 15 ift eine Bohnung, 3 Stiegen boch 3 Zimmern, Riche, Bab und aftem Bubebor auf gleich ober 1. Januar ju vermiethen. Rab. Derberftr. 18, 1 St. b 7964 Seerobenftr. 11, fth., ift eine Bohnung bon 3 3immern nebft Bubehör Berfegungebalber auf 1. Jan. 1903 ju berm. 5607

Denb. Schierfteinernr. 14a, Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgeftattet, p. 1. 21pr. 1903 3. vm. Rab. Arnbiffr. 5, 1. Carl Bilt.

2 3immer.

Bwei Manfarden

in bermiethen gubwigftraße 10. Sonnenberg, Platterfit, 1 v., auf 1. Januar 1903 gu ber-

Walluferftr. 9, 3mei-Bimmer. Bobn. an rub. Leute 3. vm. Rab. Albrechthr. 41, Pt. 4499

1 Bimmer.

91r. 297.

Celburane 15 in eine mant. ant 1. 3an. ju verm. Rab b. Bart. Frankenftr. 18, eine Bertper 1. Jan. gu berm. (Sin fd), große Mani, auf gleich od, ipater an eingelne Berjon

ju berm. Rariftrage 28, Berberb 1 Bimmer u. Ruche, Behritt. 1, 2 St. 5294

moblirte Bimmer.

Dobl. Bimmer mit ob. ohne Benfion enorm billig. Bu erfragen Babuthof-Dotel, Abein-

Bismardring 1, part., bei Grb gut mobl., billiges, gweifenftriges, belles Bimmer fofort ju perm. im Cigarrenlaben. 4958

Gin icon mobil. Bimmer an einen beff. herrn preisw. 3u berm. Bismardring 1, B. r. 5523 Mobl. Simmer ju verm Druben-ftrage 1, 1, Etage. 9254 Sellmundftr. 18, 2 Tr., au vermiethen, 4871

Siridigraben 5, 1 t., ein bichon mobl. Bimmer mit ob.

Gut. mobl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten ju bermietben. Jahnftr. 1, 2 St.

Gin ichon mobl. Bummer an c. 250che 2.50 DR. 3ahnfir. 5, Gtb. 1. 5484 9935 ming f mig mig 8 190m nocht if 'es anjan 8

Fingang ju berin. 4157
Rarlur. 37, 2 t. mobi, beige. Danbw. gu vermiethen Ratifrage 41, Bart. r., ein neu mobi. Zimmer ju berm. 438

Kirchgasse 19, Bob. 1, Gt. fc. mobl. Bimmer ju vermietben.

Möbl. Zimmer preiswerth ju bermieiben Rirch-

3 wei junge anft. L'eute fonnen vollft. Roft u. Bogis erhalten Schupenhofftraße 2, Ede Bang-gaffe, 3. Stod. 5445

Dlobt, Bimmer ju verm. Wauergaffe 3/5, p. 4251

Auftandige Leute erhalten ichones Logis Megger-gaffe 2, 2. Grage. 4907

Beinliche Arbeiter erhalten gutes u. billiges Logis, fomie gut mobi, Bunmer gu ver-

Raberes Mengergaffe 97, 1 & Dengaffe 2, 2, Ede Friedrich. ftraffe, mobl. Bimmer guter Benfion.

Deugaffe 9, 3 L. erhalt ein ant. Mann g. Roft u. Cog. (woch. 10 Dt.) auch fofert, 5590

Dranienftr. 2, Bt, erhalt rt.

Docheleg. möbl. Bimmer mit Grabftad 50 SR, monati, per 1. Januar Rbeinftr 23, 1.

Junge, auftand, Lente t. Roft u. Pogis erb. Schierfteinerftr. 9 orb. 1. St. r. Frau Maify. 2568 Belle mobi, beigb, Mani, fogl. 1 b. Breie m Raffee 15 W. p. Dionat Taunusfir. 23, 3, 5869 28 clleinftr. 47, 2 L, mobi.

Rimmer an berm. 4299 Borgüglich icone möbl. Zimmer

Ruranlagen, Biesbabenerfir, 39. ubeggitr. 6,

Billa Martha. nabe bem Curbant, gut möblirte Bimmer mit Balton, Bart. unb Stage, ju berniethen. Saber Daufe, Garten. 7589

Villa Brandpair, Emierftraße 18.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Bergu lide Rude. 42

Penfion Petit, Alminenftrage 2 (Ede Bierftabterftrage). Befunde freie Lage ! Derr-liche Gernficht ! Mobl. Bimmer u Bohnungen mit u. ohne Benfion. Bas, Garten, Balfons. 380 Boffe Benfion b 4 Mt. an. 1

Benfion Hufel, Emferfit, 20, permiethen.

Franfenftrage 7 beigbare Manjard: un rubige Berfon fofort gu vermietben. 5427 gaben.

Menhan Arndiarage 1, Ede ber Berberftrage, ift e. ichbner Saben mit Rebentaumen, geeignet fur Dregtie ob. beff. Colonial. maarengefcat a. gl. ob. 1. Oft. gu vermiethen. Rab. Maingerftr. b4, Bureau. Rab. bafeibit 3. St. ife., Friedrichftrafe 44 im Laben 6733

Maden, Friedrichftr, 46, 90 D. Mtr. groß, mit Berffatte ift febr preisten, bet 1. April gu bermiethen.

werkftatten etc

Dranienftrage 61, Mith. 2 1, große Reller

Dorfftr. 17, ein 175 qm groß. 2Beinfeller, ein 33 qua groß. Beinteller, ein 35 qu groß. Steller, fowie mehr. Badraume u. Berfftatten fofort gu verm. Rab.

Landhaue, Bierfladterbobe, 11 Bimmer, Ruche u. Bubeb. auf fofort ju vermietben ober ju verfaufen. 4993 Rab. Etb Grimm, Bauunter-

nebmer, Dogheim am Babnbof. Gutgehendes Flaschenbier. Geichäft

(jährlicher Ilmias ca. 1200 hl.) nebft fl. Unwejen in einer lebhaften Badeftadt Hmfrandeh. unt gunft. Bedingungen gu bert. Gine Großbrauerei warbe Lieb. habern eb. an die Banb gehen. Beff. Off. u. H. S. 9. an bie Exped. b. Bl.

Character and A Verkäufe. SERESESEE TO SEE

Großer Feberfarren gu verfaufen, Raberes in ber Erpeb. b. Bl. 5526

Gin gr. Rinderichtitten billig ju perfaufen 5532 Befimunoftr. 23, B. 1 St.

Dugbaumbollen, troden, bill. ju pert. Roonfir. 8, B. 1. 5451 Reuer Ruchenichrant binig 3. ot. Sebanftr. 15, Wertftatt. 5580

Clavier,

gut erhalten, wegen Umgug billig gu perfaufen. Gebanftrafe 5, 1 St.

Bounandiges

Tünger-Inventar mit Runbichaft ift wegen Sterbfall billig gu verfaufen Moleritr 52, 1

gotbene Damenubren, filberne Ilhr und Stod Brillant Brofche und Ring 5549 fofort zu verfaufen. 55 Richift . 4, 1 St. rechte.

eugeners Camera "Theby" 31 9×19, m. 3 Caffetten, borg. Objettiv u. Stuttf, gu Dit. 22 gu vertaufen Bierftabt, Bitheim ftrage 1.

Gutes Arbeitepferb

Bieritabt, Sintergaffe 10,

Gelegenheit!

Einzelne Dobelftude megzugeh fportbillig, Rbeinftr. 23. 5486 Angunbeholg per Sad 50 Bfg., Abfallhoig p Ctr. 1 Mf. lief, fr. Sans & Debus, Roonftr. 8, 5450 fillofell Beinidelt, großer eif. großer Borratbidrant mit Bliegengage, 2 Canapee's, vollft. Bett, Epiegel. Roftbaarmatrane, Dedbett Rife fen fofort gu vertaufen Richlitraße 4,

1 Etiege rechte. Rodapiel u. Lafelapfel Jacob Frenz jr.,

Doftverfandt. 100 Muffe 35 Pfg. 31 Metgernaffe 31. 5331

Ballendar,

Gin Copha (Salebarod), nen, Begug mabibar, billig gu ver-faufen bei Echmibt, Franfenftrafe 28, Sth. t l. Dafeibit werben alle Tapegiererarbeiten ans

Geno mmen. 999

Gebr. Einip Banbauer, e. gebr. Frederroffe ju verlaufen Lehr-ftrage 12, 3397

1 gebrauchter, gut erhaltener eif. für fleines Birthegimmer poffenb, ift billig abzugeben bei Dartin Bemp. Moeibeibftr. 47.

Rameltafdenjophas

(nem) bill. gu vi., auch geg. puntit. Ratengabt. abg. Belenenftr. 15, B. 100 Mille 35 Dfg.

30 Grabenftrage 30 5381 Melaffe Butter, 50 Rgr., mit Sad 3 Mt., Torffiren, Torf-mull it Cement . Biegel Triumph bei 92. Rett. Gitville a.Rb. 5117 Arifton, Sunberte D. Studen febr billig gu vertaufen Franten-ftrafie 16 2 1. 5169

Maculatur

billig gu verfaufen. Biesb. Generalanzeiger.

Seibfigearbeitete Schultangen u. Zaiden, Ginfpanner. Beichirt billig gu verlaufen. Reparaturen an Schautelpferben, Puppenfinben u. bgi. werben billig u. geichmad-voll ausgeführt Bluderfir. 3, D. p. 2. Mrnbt.

Trodene 3immer [pane

31 haben Morinftrage 23. Kanarienhahne,

eble Canger, find preismurbig gu baben Reugaffe 14 Stb. 2 bet &. Achter.

Junge Kanarienhähne, 4 5 Dart. Bermannftr. 15, Stb. 1 St. I. Ranarien-Gbelroller,

große Muswahl Breeber. Bebnbofftr. 6. 6 nte Beige u. 1 Betr. Dien bill.

Mbbruch Billa Wilhelma,

Ede Connenbergerurage und Taunuditrage,

find Genfter, Thuren, Jufboben, Sanbfteine, Baubolg und zwei aute Schieferbacher, Mettlacher Blatten u. f. m. billig gu verf. Raberes dajelbft ober bei Muer & Rober,



500 Chuirangen, Stud pon 90 Big. an, Ba-tentirte Buchertrager ufm. foffen bis Weibnachten verlauft werben. Rur Grabenfir. 9.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19.

Schmerglofes Obriochflechen grati Hohe Wasserstiefel nur Mt. 12.50

Jagdschuhe m. gefchioffenen Lafden nur Mt. 7-Kommisstiefel Mart 8,50 la Kinderschuhe,

perichiebene Arten Gr. Boften Lode njoppen, von Mit 6 .- an. Firma Pius Schneider, Dochftätte 31,

Linoleum= Teppidie, Biegenfelle, Diaphanien Größte Auswahl.

Billigfte Preife **Julius Bernstein** Rirchgaffe 54,

nabe ber Langgaffe.

1126

Beifuß! Beifuß!

Geinfte Burge für Gans., Enten. u. Schweinebraten bei 21 Mollath. Dlicheleberg 1 .. 5138

Gipsfiguren merben reparirt, gereinigt, broncirt te., fomie alles gefittet. 5189 Dopbeimerftr. 5 bei Cchill.

Reichardt-Kakao

Piennig 1.40, Baos 1.60, Fronomia 1.80, Ramerun 2.-, Canitas 2.-, Delios 9.20, Doppel 2.40, Safert. "Halb n. Halb' 1.—, Eiweiß Hafertalas 1.60.

Reichardt-

Schokoladen Buber 0.80, Familien 1 .-Sutchen 1,-, Bona 1,20. 1.60, Wildprahm 2.-.

> Reichardt-Thee bocheble Marfen 0.75, 1. -, 1.50, 2. - pet 1/2 Bib.-Cart. 630/12

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt, größte beutiche

Rafao. Fabrit, Bamburg. 2Bandebed. Musgabeftelle bei :

Fritz Kunder, Conditorei und Café, Dinjenmitrage 8. (Telephon 734.)

Verkäufer

Reifenber, Decorateur, Erpebient, Lagerift, Abtheilungs-def, welcher burch bie Unnonce Stellung fucht, beachte, bafffeis ne Mageige nur bann Erfolg ermarten lagt, wenn biefelbe, gwedmäßig abgefaßt und aus-gestattet,in bemrichtigen Blatte Beröffentlichung finbet. Bractifde Borichlage bereitwilligft burch die Central-Annoncen-Erpedition G. L. Daube & Co. Centralbureau:Frankfurta.M.

1 201f. Die letten Ronigsberger

Chiergarten = Loofe

1 mf., 11 200fe 10 mf., Loosporto u. Gewinnl. 30 Bi. ertra. Bieb. Connabend, d. 10. Januar. Gewinne: 1555 Gold- und Silbergegenstände, 45 erstl.
Fahrader i. Werthe b.
30.000 Mt. Loofe vorräthig b. Carl Caffel. F
be Fallois, 3. Staffen, fowie in der Generalagentur Lee Wolff, Ronigeberg i. Pr. 1 mr. 1 90Rt.

Bildschön!

ift febe Dame mit einem garten, reinen Geficht, rofigen, jugend. frifden Mudfeben, rein., fammetmeider baut u. blenbend iconem Zeint. Alles bies erzeugt; Radebenler Lilienmilch - Seife v. Bergmann & Co.,

Schutmarfe: Etedenpferb. à St. 50 Bf. in allen Apotheten Drogen. u. Barfilmerie-Beichaften,



Deutscher Hof. Goldgaffe 2a. 8914 Hlittagstiff 60 Big und höher.

Kartendeuterin

berühmte, ficheres Gintreffen jeber

Angelegenheit 8940 Frau Rerger, 38m. Bellmunbfir. 40, 2 rechte.

Die berühmte Bhrenologin beutet Kopf n. hand-Belenenftr. 12,1,

Rur für Damen. Sprechft. von is Morgens bis 4628 10 Uhr Abende. Mustunit aber Bluthodung

Trestomitr, 26, \$. Dilfe g. Biurfied Dagen, Dam-

frauenleiden fodung te. te. fonelle Bufe, Bran 101" hauptpofti Grant.

furt a. M. Burh bic Che von Er. Retan (89 Abbito.) für Bit. 1.50 franco. Catalog über intereffante Buder gratis, 501/83 R. Oschmann, Ronftang B. 153.

Kailer = Panorama Rheinftraße 37, unterhalb bem Buife np lan



Musgeftellt bom 14. bis 20. Dezember: Gine intereffante Banberung burch bie

Salzburger Alpen. Toglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Giatritt 30 Pfg., Rinber 15 Pfg. Abonnement,

Deutsche eratklassige Nähmaschinen, Glaschmaschinen, landwirtschaftliche Maschinen est flunig.

Maschinen 10 bis 20 St.

Sehr billige Dreise. San vertenge Greisting. S. Rosenau in Hachenburg. CHARLES CONTRACTOR

Steppdecken nede ben neuchen Wuffer ... und gu billigen Breifen angefert ig 28olle geichlumpt. Haber es Michelobeng 7, Rorbl. 3696

Gekittet w. Bias, Darmorgegenftanbe aller Art (Borgellan befter u. im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann, Duifenplay 2.

Derren:Rleiber gum Musbeffern und Reinigen werben gut beforgt Sebanftr. 6, Bbb. B.

Stock- und Sdirm-fabrik Wilh. Renker. Faulbrnnenftrage 6.

Eigenes Gabrifat, Billige fefte in jeber Beit.

Die beiten und weltberühmten Uhren ca. 30 Mal pramitet, fauft

man am belligften unter fünf jabriger Garantie bei Dugo Denne, Berlin C., Landsbergerftraßt 60/61. Berfandtbans für Uhren, Goldwaaren u. f. w. Jebe Uhr ift gut ab. gezogen und regulirt, Ridel. Bedernhr Dit. 2,85, Chlinber-Remontoir-Uhren. 32 Stunden gebend, Mt. 5,25, mit 2 Gold rändern Mt. 7,—, in ech Silber mit 2 Goldrändern prima Wert, Mt. 10,25, Echt goldene Damen-Uhren Mt. 16,50. Edt golbene herren-Uhren Dit. 35.- Jebes Rifito aus-gefchloffen, Biele Danfidreiben. Illuftrirter Ratalog umfonft u. portofrei.

18.12 E-18. Alle Corten

Leder (auch im Ausschnitt) empfiehlt

M. Robelheimer, Mauergaffe 10.

Ruhbntter, 10Bfd. Colli M. 6.50, Bienenbonig M. 4.80, 1 Fettgans ob. 3—4 Enten fr. gefcht. M. 4.70 Brecher, Tlufte 84, via Hamburg. 1181/49

Langgaffe 16,



Uhren, Retten und Goldwaaren.

Renefte Mufter. - Billigfte Preife. - Reichfte Auswahl.

Ausverkauf elektr. Lehrmittel

wegen Aufgabe zu bedeutend ermässigten Breifen.

Un jedem Stud ber Breis beutlich angegeben.

Giroconto. Allgemeiner Telephon 560. Vorschuss-&Sparkassenverein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern: Darlehen, mindestens Mk. 300 .- gegen 1/1- und ganzjährige Kündigung zu 81/20/0 verzinslich;

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an bis zum Betrage von Mk. 2000.— zu 3°/o Zinsen nach vollen Monaten berechnet. Die an den beiden ersten Werktagen eines Monats eingezahlten Beträge werden im laufenden Monat voll mitverzinst. Laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Check-Conten) gegen tägliche Verzinsung, franco Provision, mit 2º/o verzinslich

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel. und gegen Schuldschein; im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis zu 1 Jahr erstreckbar, gegen Sicherstellung.

Wechsel discontirt, Credite in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechselincasso, An-u, Verkauf von Werthpapieren unter coulanten Bedingungen, Einlösung von verloosten Werthpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und ge-Schlossenen Depôts, Vermiethung von Safes unter Selbstverschluss der Miether in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft

Grau DR. Doen wieber nur am Samftag, ben 20., u. Sonntag, ben 21. Dezember in Biesbaben, Potel Ginhorn, 1. Etage, Jim.

Sar Biederberfaufer und Sändler ! 100 1903

Renjahre: und

Weihnachtefarten ju billigen Fabrifpreifen. Gifenbraun, Buchhanblung, 1 Buremburgplat 1.

Ranarienhahne, pr. Schläger, febr billig ju bert. Walram-frage 31. Rumpf. 5619

Ranarienvogel, ebler Bonger, ju verlaufen Dob-heimerftrage Ro. 80, hinterh 2, bei G. Gompel. 5587

bill. abzug. Jahnftr. 12. B. 5569

Befte Thüringer Taielapfel

empfiehlt in ff. Sorten gu billigen Berein ber Gartenbau . Berein Ebeleben, s. D. bes herren &.

Prima junge

Schnittbohnen per 2 Bfund-Doje 31 Big.

Carl Kirchner, Bellrigftr. 27, Gdehellmunbftr.

Ablerir. 31. Teleph. 2165. (n Bett mit Strobfad u, ein großes Rinderbett billig gu verfaufen. Beinr. Muller, Gebanplay 4.

Citronen

das Stud gu 4, 5, 6, 7, 8 Bfg., bei Dichrbebarf billiger, bei

Bommer, Wauritiusftraße 3.

bei

Beftellungen für Rrautichneiben werben angen Balramftr. 12, Dth. 1, Buid. 8291

Meuefte Nachrichten Berliner

(unparteiifche Beitung) haben fich in einer langjährigen Entwidelung immer mehr gur

Lieblingegeitung ber gebilbeten Stanbe

2mal täglich ericeinend, bieten die Berliner Reueften Radrichten reichhaltigen Unterhaltunge- und Lefestoff und zwar:

Schnelle, ausführliche und unparteiifde politifche Berichter. ftatrung. - Musführliche Barias mente Berichte - Treffliche militariiche Auffane. - Fenille. tone, Romane u. Robellen ber hervorragenbiten Mutoren. - Intereffante Potal., Ebeater. u. Berichte-Rachrichten.

— Eingebenbfte Radridien über Duft, Runt u. Biffen-ichaft. — Ausführlicher Sandels-theil. — Bollfanbigftes Cours-- Botrerie-Biften. -Berfonalveranberungen in ber Armee, Marine u. Civil-Berwaltung lofort und vollftanbig.

= Gratis Beiblatter : == "Denticher Sausfreund", illuft. Beitichrift b. 16 Drudfeiten, wochentlich "Mode u. Sandarbeit",

reich illuftr., Sfeit, m. Schnitt. muffer, monattid "Berloojungsblatt", ca. gehntägig.

"Land: und Sand: wirthichaft", ca, gebntägig. 1 Commerturebuch,

1 Ralender.

3m Roman-Femilleton ber Berliner Reurfte Radrichten etfcheint im erften Quartal 1908 Die Tochter ber Benbee. Roman aus bem Frangöftichen von DR. Folet,

Dan abonnire die Berliner Renefte Radprichten bei allen Bojtanftalten (neue Bojtgeitungelifte Rr. 1091)

jum Breife bon 5 50 Dif. vierteljährlich * 1,84 Dif. monatlich. Brobennmmern berjenden auf Bunich gratie und franco.

Berliner Menefte Madrichten.

Danpterpedition : Berlin SW. 11, Roniggrager Etrage 42. 5130

Berfaufe bon beute an wieber: Brima Rindfleijch 60 Bfg.,

60 . Mooftbraten Benben Ratbfleifc 65-70 Bammelfleifch 27, August Seel, Bleichft. 27. Bleichftr.

Verein d-Wiesbac

Bu bem Camftag, 20. Dezember, 81/, Ilhe Abende, im Rheinhotel ftattfindenden

ereins-Essen

laden wir Mitglieder und Frennde ergebenft ein. Gur mufitalifche Unterhaltung u. f. m. ift Corge getragen. Der Vorstand.

Gute Mienschen.

Blingft wurde in Dachfenhaufen einer armen Mutter bon 7 Rindern im Alter bon 15 Jahren bis 4 Monate bon einer landw. Dafchine ein ganges Bein abgequeticht.

Die Frau liegt im Krantenhaufe, der Monn fommt leider als Ernährer nicht in Betracht. Bittere Armuth u. Roth find nun eingezogen, es fehlt an allem Möglichen.

Bitte belfet! Bebe Gabe wird bantbar bertheilt werben bon Pfarrer Benbfer,

Dadfenhaufen bei Branbad a. Rh.
Da b den alt: 15, 19, 8, 6, 2 Jabre.
Rnaben alt: 10 Jabre, 4 Monate.

Restauration Stadt Weilburg,

Albrechtftrafe 38, empfiehlt guten Dittagetifch in und anger bem Saufe gu magigen Breifen.

Bier ber Brauerei Gelfenteller, rein: Weine, felbfigefelterten Mepfelwein. Karl Uhrig.

Bierstadt, Gafthaus jum Rebftodt: Großes Ganje : Regeln

Regelliebhaber werben freundlicht eingelaben. Dochachtungsvoll Baul Beber. Frisch geschoffene, schwere



fowie fonftiges Bild und Geffügel gum billigften Tagespreis.

re

mi

Ĭφ

sie.

mi

En

mo

öft

\$0

hät

ern

mö

Dail

mb

men

unb

Li,

lisei

be

tinfo

groß bet

gleid

laufe bie

beige beiße liebfit Rud

on n idam

2344

Emil Petri. Meroftrafte 13. Meronrake 13. 2671 Telephon 2671.

Shonftes Beihnachtsgefchent für die Familie. Heuefte Salon-Huftkwerke

in ben verichiebenften Breislagen billigft bei Gust. Seib, Uhrmacher, Aleine Burgftr. 5.

Genfer Uhren in Golb und Gilber min

Fr. Kappler, Michelsberg 30. Telephon 2297



das Beste aus Roggen u. Darrmalz. senever. Alter Korn. Steinhager.

Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: Wilh. Wüstermann, 112394

Gothaer Pebensverficherungsbank (altefte und größte beutiche Lebensberficherung anitalt).

Berficherungebeffand am 1. Dezember 1902 : 8231/s Millionen Mart.

Berficherungefummen, ansgetahft feit 1829:
399 Millionen Mart.
Die bochten Berficherungsalter (einfach auf Lebenszeit, gemischtes Dividendeninftem) find thatfächlich bereits pramienfrei und

erhalten fogar eine jabrliche Rente. Banffonde 273%, Millionen Mart. Dividende im Jahre 1902: 30 bis 135%, ber Jahred-Rormal-Pramie - je nach bem Alter ber Berficherung.

Bertreter in Bieebaben:

Hermann Kühl, Buijenfteafe 43.

Kölnische Unfall-Verficherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Unfall. Reife. Daftpflicht, Cautione und Garantie. Cturmichaben., Ginbruch und Diebftahl., fowie Glas Berficherung. General-Reprafentant: Hermann Ruhl, Beneral-Agent: Heinrich Dillmann.

Burcau: Luifenfra fe 43. Antrage für beibe Anftalten vermittelt ebenfo: Fr. Mulot, Bertramfir. 10

Correspondent von und für Deutschland. Unparteiffches Organ für Jebermann. Gratis-Wochenbeilage : "Am bauslichen Berb". Gratis-Monatobeilage : "Baper. Land- und Forftwirt," Täglich 10-82 Geiten Umfang. Popavonnement Mk. 1.65 vierteljabelich. Muflage : iiber 42,000 Birtfamites u. größtes Infertions:Organ im gangen nördlichen Bayern.

General=Unzeiger

für Rürnberg Fürth

Ungeigenpreife: 20 Dfg. 50 Pfa. im Inferatentheil im Retlamentheil.

Beilagen für bie Gefammt-Huflage 138.50 Mf

Berlangen Cie Brobe Rummern.

Gelegenheitskauf.

Mobel, Spiegel und Trumeaug, Uhren, Retten, Tijchbeden, Stahlftiche Bilber, Sandjegen ung Delbrud=Bilber billigft gu verlaufen. Bequeme Theil-Bahlungen.

Roonftrage 14, Parterre.